

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1631.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Einquartierungen – Hilfe durch den kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Januar 1631.....	4
<i>Geburt des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Abschickung zweier Wagen zu dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Verteilung von Geldgeschenken zur Geburt, zu Weihnachten und zum Neujahr – Anhörung der Predigt.</i>	
03. Januar 1631.....	7
<i>Treffen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie Vertretern der Landstände in Köthen – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofmeisters Hans Rueß zu König Christian IV. von Dänemark – Beratungen der vier Fürsten – Einquartierungen – Entschluss der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir, dem kaiserlich-ligistischen General Graf Johann von Tilly nach Dessau entgegenzufahren – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1631.....	8
<i>Rückkehr nach Bernburg.</i>	
05. Januar 1631.....	9
<i>Fahrt zum Landtag nach Köthen – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir am Abend – Verpflegungsforderungen für das Regiment des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk.</i>	
06. Januar 1631.....	9
<i>Anhörung der Predigt zum Dreikönigstag – Verhandlungen mit den Landständen – Verpflegungsforderung durch Tilly für eine Kompanie Reiter.</i>	
07. Januar 1631.....	11
<i>Gesuch der Abgesandten des Coswiger Hofmeisters Adam Heinrich von Quingenberg um geringere Belastung der verwitweten Fürstin Magdalena – Verhandlung mit den Landständen über die Verteilung der Kriegslasten und andere Angelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1631.....	14
<i>Fortsetzung und Abschluss der Verhandlungen mit den Landständen – Rückkehr nach Bernburg – Traum – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Kriegsnachrichten – Gestrige Abreise von Rueß nach Dänemark – Liste der Taufpaten für den Sohn Christian III..</i>	
09. Januar 1631.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Erkrankung von Bruder Ernst in Italien – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau von Tilly – Befreiung von Verpflegungskosten für drei Kompanien von Holk – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Januar 1631.....	19
<i>Geldangelegenheiten – Aufbruch mit Bruder Friedrich und drei landadligen Begleitern nach Leipzig – Gefährliche Reise bis Landsberg.</i>	

11. Januar 1631.....	19
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug bei dem Kaufmann Adrian Steger am Markt – Einkäufe – Aktuelle vornehme Gäste in Leipzig – Unterwegs Begegnung mit Straßenräubern.</i>	
12. Januar 1631.....	22
<i>Geldangelegenheiten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als gestriger Abendgast – Hermann Felix von Bubna und der kursächsische Obristleutnant Trotha als Mittagsgäste – Einkäufe – Schätzung fürstlicher Schmuckgegenstände durch den Leipziger Goldschmied Prendel – Gewicht eines Schiffpfunds – Geleitgeld und Zoll für die Bernburger Saalebrücke – Absendungen zu den Herzögen Bernhard von Sachsen-Weimar und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Januar 1631.....	25
<i>Rückreise bis Landsberg – Ausgaben für Leipziger Mahlzeiten.</i>	
14. Januar 1631.....	26
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Bewirtung durch Cuno Hartwig von dem Werder in Werdershausen – Maßnahmen gegen eine eventuelle Einziehung des Amtes Ballenstedt aufgrund des kaiserlichen Restitutionsedikts – Einnahmen und Ausgaben während des Leipziger Neujahrsmarktes.</i>	
15. Januar 1631.....	30
<i>Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Fürstin Sophia aus Köthen – Vierzehnter Tag des Kindbettes der Gemahlin – Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und Ballenstedt – Korrespondenz – Abreise von Fürstin Sophia.</i>	
16. Januar 1631.....	31
<i>Gestriges Gespräch mit Fürstin Sophia – Drohender Einzug des Amtes Großalsleben durch den magdeburgischen und halberstädtischen Statthalter Johann Reinhard von Metternich – Kriegsnachrichten – Beschlüsse zur Kavaliertour von Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt – Traum – Korrespondenz – Beratung mit Börstel über die Agenda des morgigen Plötzkauer Fürstentreffens.</i>	
17. Januar 1631.....	36
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie den Bevollmächtigten des abwesenden Fürsten Johann Kasimir in Plötzkau.</i>	
18. Januar 1631.....	37
<i>Fortsetzung und Ende der gesamthanhaltischen Beratungen.</i>	
19. Januar 1631.....	37
<i>Rückkehr nach Bernburg – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig – Abreise von Bruder Friedrich mit Graf Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
20. Januar 1631.....	38
<i>Gespräch mit Pfau – Unannehmlichkeiten bei der Kontributionserhebung.</i>	
21. Januar 1631.....	39
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
22. Januar 1631.....	39

Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit den Amtmännern Martin Milag und Johann Harschleben – Neujahrs Geschenk für Milag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Schlesien und von Bruder Friedrich aus Köthen.

23. Januar 1631.....	41
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Verweigerung des Lehensempfangs durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
24. Januar 1631.....	42
<i>Erholung an der frischen Luft – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1631.....	43
<i>Starker Wind am Tag Pauli Bekehrung – Beratung mit Heinrich von dem Werder und Börstel über die Nienburger Stiftssache – Korrespondenz – Gespräch mit Werder über dessen Herrschaft Gröbzig – Erfolgreicher Einsatz für die Herausgabe einer Nürnberger Erbschaft an den Kammersekretär Paul Ludwig und dessen Ehefrau Bella.</i>	
26. Januar 1631.....	45
<i>Korrespondenz – Administratives – Lehensgesuch durch Erlach – Kriegsfolgen.</i>	
27. Januar 1631.....	46
<i>Abfertigung von Benckendorf nach Leipzig – Bitte kaiserlicher Soldaten bei der Gemahlin um Straferlass – Wirtschaftssachen – Ausritt – Besuch durch den kaiserlichen Hauptmann Valentin von Lützow – Geldangelegenheiten.</i>	
28. Januar 1631.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Voltigierübung mit Axt – Korrespondenz – Schlechter Weinkauf in Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
31. Januar 1631.....	52
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1631

[[212r]]

[Samstag, 1. Januar]

⁊ den 1. Januarij, 1631 *anno quod fælix & faustum sit*¹.

In die kirche vorm berge², alda der hofprediger *Magister Sax*³, eine schöne predigt, vndt ein schön gebeht gethan.

Schreiben von *Fürst Ludwigen*⁴, daß er mir will beystehen, da *Fürst August*⁵ nicht fortt will, die 2 *compagnien* nacher Zerbst⁶ zu weysen, *Fürst Iohann Casimir*⁷ auch darzu bewegen, vndt Walwizen⁸, neben Taubenegken⁹, zu Mustercommissarien¹⁰ alda zu machen.

Gott hilft noch gnediglich inopinatō¹¹, sintemal *general Major*, herr von der Nārßen¹² sich sehr wol vndt eyferig vor dieses Fürstenthumbs¹³ wolfahrt gegen vetter *Johann Casimir*, erkläret, ia gesagt, wir wehren eher eine<r> recompens vor die bißhero *Kayßerlicher Mayestät*¹⁴ geleistete trewe [[212v]] würdig, als solchen<s> vbelen tractaments¹⁵, will *Nietrumbs*¹⁶ abschickung, mitt einem gutem schreiben, de bon ancre¹⁷ secundiren an *general Tilly*¹⁸, damitt ihme *general* die bösen opiniones¹⁹, welche er<ihm> vom Graf Wolfen von Manßfeldt²⁰, vndt Obersten Pegkern²¹, vnsern ärgsten todtfeinden, eingebildet sein, möchten benommen werden, vndt häuptmann *Nietrumb* ihm, mündtlich repräsentjren könne, wie die schanze²² vndt durchzüge, durch die holckische einquartierung, nicht könne länger, erhalten werden, zu des Kaysers²³ diensten.

1 *Übersetzung*: "des Januars 1631 in einem Jahr, das glücklich und gesegnet sei"

2 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

3 Sachse, Daniel (1596-1669).

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

6 Zerbst.

7 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

8 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

9 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

10 Mustercommissar: mit der Erfassung und Inspektion der Truppen beauftragter Beamter.

11 *Übersetzung*: "unverhofft"

12 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

13 Anhalt, Fürstentum.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Tractament: Behandlung.

16 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

17 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19 *Übersetzung*: "Ansichten"

20 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

21 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

22 Dessauer Elbschanze.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

holcko²⁴ prætensiones²⁵ wehren vngerecht, vndt liefen wieder des Kaysers ordinantzen²⁶, Er köndte sie nicht behaupten *et cetera* Nietrumb muß eine recompens haben.

[[213r]]

Fürst August²⁷ schreibt mir eben auch, ich solle 1 *compagnie* nach Gernroda²⁸, mitt etwas gelde, die andere *compagnie* nach Niemburg²⁹ legen, biß der schluß von Cöhten³⁰, ankomme, denn er will sich nicht bemächtigen, ihnen ordinantz³¹ naher Zerbst³² zu ertheilen.

Caspar Pfaw³³ schreibt, wir haben das begehrte patent³⁴ vom Tilly³⁵ erhalten, Commissar Rupp³⁶, erbeütt sich zu aller willfahung³⁷, in abwesenheit Lerchenfelders³⁸. Mitt dem patent haben wir verhoffentlich, dem Obersten holcko³⁹, einen fortheil abgelauffen. Wegen Gernroda⁴⁰ vndt Großen Alsleben⁴¹ aber, will Metternich⁴², welcher ankommen, exequiren⁴³. Jst Stadthalter in den stiftern⁴⁴. Ezlich volck⁴⁵ will von Magdeburg⁴⁶ nach Pommern⁴⁷, marchiren vber die Deßawer⁴⁸ brügke.

Zeitung⁴⁹ daß König in Schweden⁵⁰, Greiffenhagen⁵¹ mitt 86 cornetten⁵² Reütter, berennet habe. *etcetera etcetera*⁵³

[[213v]]

Nachmjttags, wjeder jn dje kirche, vndt predjgt gehört.

24 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

25 *Übersetzung*: "Anmaßungen"

26 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Gernrode.

29 Nienburg (Saale).

30 Köthen.

31 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

32 Zerbst.

33 Pfau, Kaspar (1596-1658).

34 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

37 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

38 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).

39 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

40 Gernrode, Stift.

41 Großalsleben.

42 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

43 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

44 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

45 Volk: Truppen.

46 Magdeburg.

47 Pommern, Herzogtum.

48 Dessau (Dessau-Roßlau).

49 Zeitung: Nachricht.

50 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

51 Greiffenhagen (Gryfino).

52 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

53 Abweichende Kustode.

Es seindt hinc jnde⁵⁴, vndterschiedliche schreiben, nach Plötzkaw⁵⁵, vndt Cöhten⁵⁶, abgegangen.

02. Januar 1631

○ den 2. Januarij⁵⁷.

heütte Morgen, vmb<zwischen> 5 <vndt 6> vhr, (wiewol die saiger⁵⁸ sehr vngleich gegangen.) ist Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁹, durch Göttliche verleyhung, gnediglich endtbunden, vndt wir beyderseits, (Gott dem Allmächtigen, seye lob vndt preiß davor gesaget,) mitt einem wolgestallten iungen Söhnlein⁶⁰, gesegenett, vndt erfrewet worden. Der Allerhöchste gütige Gott wolle es erhalten zu seines *Heiligen* nahmens ehre, vndt seiner kirchen wolfahrt, auch seiner selbst, seelen sehligkeit. Es ist ein erfrewliches newes Jahr, so vns Gott selber, diesen Morgen hatt beschehret. Jhm seye dafür lob, preiß, vndt danck gesagt, vndt wolle das angefangene werck vollenden, durch Jesum Christum, in [[214r]] krafft des *Heiligen* Geistes, Amen, Amen, Amen. Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹, ist gar gnedig darvon kommen, vndt hat nicht vber eine stunde ihre wehe gehabt, wiewol sie ezliche tage hero, schon gar ängstlich gewesen, vndt sich vor einen<r> harten geburt, beförchtet, iedoch mitt großer standthafftigkeit, gedult, vndt großem muht, (ihrer <hohen> Natur gemeß,) dieselbe angetreten vndt außgestanden. Gott helfe fernner zu glück mitt gnaden.

Jch habe die notificationschreiben, an herrnvetter *Fürst August*⁶² vndt *Fürst Ludwig*⁶³ laßen abgehen, durch 2 wagen deren einer nach Cöhten⁶⁴, der ander nach Plözkaw⁶⁵ abgeschickt worden, den *Doctor Engelhardt*⁶⁶, abzuholen, <dje>weil man nicht eigentlich weiß, an welchem ortt er anzutreffen.

J'ay donnè a la sagefemme 10 {Goldgulden} (au lieu de 10 {Dalers})[,] a la Damoyse⁶⁷ pour la 1^{ere}. nouvelle 4 {Goldgulden}[,] a la servante⁶⁸ quj me dit, que c'estoit un fils⁶⁹, 2 {Goldgulden}⁷⁰
[[214v]]

54 *Übersetzung*: "hier und dort"

55 Plötzkau.

56 Köthen.

57 *Übersetzung*: "des Januars"

58 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

59 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

60 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

64 Köthen.

65 Plötzkau.

66 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

68 N. N., Anna.

69 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

70 *Übersetzung*: "Ich habe der Hebamme 10 Goldgulden (statt 10 Talern), der Jungfer für die erste Nachricht 4 Goldgulden, der Dienerin, die mir sagte, das es ein Sohn sei, 2 Goldgulden gegeben."

<A Noel &> Hier je donnay pour estrenes: A mon frere le prince Frideric⁷¹ deux pieces d'or chacune valant 10 Ducats, font vingt Ducats, contèz a 44 {gute Groschen} font⁷²:

{Thaler}	{gute Groschen}	
36	16	a mon frere, <& il m'a donnè un cheval.> ⁷³
10	–	a Francisque ^{74 75} .
20	–	au peintre ⁷⁶ Christoph ⁷⁷ Maler.
25	–	Thomas Benckendorf ⁷⁸ an geldt vndt kleide.
3	–	a mes trois pages ^{79 80} .
14	–	in die Aempter.
3	9	a Münchaw ⁸¹ , an 3 dickthalern ⁸² .
6	–	aux servantes ⁸³ .
14	–	der Jungfrau Lytsawin ⁸⁴ , an 8 ducaten, au lieu de 10 {Dalers} ⁸⁵
1	3	dem lagkeyen ⁸⁶ .
5	–	an 4 {Goldgulden} dem Caplan ⁸⁷ .
5	–	an 4 {Goldgulden} bohtenbrodt ⁸⁸ der Lytsawinn

71 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

72 *Übersetzung*: "An Weihnachten und gestern gab ich als Neujahrs Geschenk: Meinem Bruder, dem Fürsten Friedrich, zwei Goldstücke, von denen jedes 10 Dukaten wert ist, machen zwanzig Dukaten, gerechnet zu 44 guten Groschen machen"

73 *Übersetzung*: "meinem Bruder und er hat mir ein Pferd geschenkt."

74 Gericke, Franz (gest. 1642).

75 *Übersetzung*: "dem Franciscus"

76 *Übersetzung*: "dem Maler"

77 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

79 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

80 *Übersetzung*: "meinen drei Edelknaben"

81 *Übersetzung*: "an Münchau"

82 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

83 *Übersetzung*: "den Dienerinnen"

84 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

85 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"

86 N. N., Balthasar (2).

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

	2	12	an 2 {Goldgulden} bohtenbrodt, der Aennichen ⁸⁹ .
	12	12	an 10 {Goldgulden} der hebamme, au lieu de 10 {Dalers} ⁹⁰
<près de ⁹¹ >	20	–	an {Philipsthalern} Sigmundt Dewerlin ⁹² ,
	15	–	an 12 {Goldgulden} Magister Sax, wegen ezlicher dedication vndt leichpredigten <i>Ioachim</i> <i>Ernst</i> ⁹³ <i>sehliger etcetera</i>
	104	–	a <i>Madame</i> ^{94 95} an gießbegken vndt handtfaß.
Facit ⁹⁶ :	297 {Thaler}	4 {gute Groschen}	
	3	–	dem klingenbeüttel. Facit ⁹⁷ 300 {Thaler}

<Vber vorige 300 {Thaler} Noch: Caspar Pfawen⁹⁸ ducaten: an 20 zu 44 {gute Groschen}[,] Jtem⁹⁹
: dem Milagio¹⁰⁰: 10 {Goldgulden} zu 30 {Groschen}[,] dem schneider¹⁰¹, 10 {Goldgulden}[,]
Ambtschreiber¹⁰², 6¹⁰³ ducaten. Dem *Doctor Engelhardt*¹⁰⁴ 20 {Thaler}[,] *Bruder* frizen zum
*Leipziger*¹⁰⁵ marckt noch 50 {Thaler}[,] *Vizenhagen*¹⁰⁶ 10 {Thaler}[,] *Postmeister*¹⁰⁷ 10
{Ducaten}>

[[215r]]

89 N. N., Anna.

90 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"

91 *Übersetzung*: "annähernd"

92 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

93 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 *Übersetzung*: "der Madame"

96 *Übersetzung*: "Macht"

97 *Übersetzung*: "Macht"

98 Pfau, Kaspar (1596-1658).

99 *Übersetzung*: "ebenso"

100 Milag(ius), Martin (1598-1657).

101 N. N., François.

102 Tappe, David (gest. 1636).

103 Ziffer verwischt.

104 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

105 Leipzig.

106 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

107 Döhning, Andreas (d. Ä.).

Das kindt¹⁰⁸ hat ein helmlin¹⁰⁹ gehabt, <oder bälgle¹¹⁰ .>

In die predigt, alda wir Gott gedanckt haben, vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹¹, glückliche endtbindung. *etcetera*

Nulle rose sans espine¹¹², ein böß vnnüz schreiben von *Fürst August*¹¹³ wegen der einquartirung zu Zerbst¹¹⁴, so er nicht verstaten will, sondern nach Niemburg¹¹⁵ vndt Gernroda¹¹⁶ sie legen.

Schreiben, von Christof von Krosigk¹¹⁷ dem Marschalckh, Jtem¹¹⁸: vom herzog Julio von Wirtemberg¹¹⁹.

03. Januar 1631

ᵐ den 3. Januarij¹²⁰.

<Nachmittags> Nach Cöthen¹²¹ gefahren, auf die <angestellte> zusammenkunft, der herrschafft¹²², vndt der außschoßstände¹²³.

*Zeitung*¹²⁴ das der Schwede¹²⁵ die beyden vornehmen päße <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶> in Pommern¹²⁷, Garz¹²⁸, vndt Grifenhagen¹²⁹, gewiß eingenommen habe.

hofmeister Reußen¹³⁰, habe ich selb 6^{te.131} in allem zum Könige in Dennemarck¹³² abgefertiget, Ihre *Königliche Würden* zu Gevattern zu bitten. Vbermorgen *gebe gott* wirdt er erst verraysen

108 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

109 Helmlein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

110 Bälglein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn"

113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

114 Zerbst.

115 Nienburg (Saale).

116 Gernrode.

117 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

118 *Übersetzung*: "ebenso"

119 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

120 *Übersetzung*: "des Januars"

121 Köthen.

122 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

123 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

124 *Zeitung*: Nachricht.

125 Schweden, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 Pommern, Herzogtum.

128 Gartz.

129 Greifenhagen (Gryfino).

130 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

131 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

zu <gutschen>, mitt Sigmundt Dewerling¹³³, 1 page, ein kutscher<knecht>¹³⁴ [[215v]] etcetera[,] kutscher, vndt beyläufer¹³⁵, 4 <kutsch>pferde vndt ein raysiges.

Wir haben raht gehalten, wegen der proposjtjon, so den außschoßstenden¹³⁶ zu thun, vndt wegen tractaten¹³⁷ mitt holcko¹³⁸.

Interim¹³⁹ kömbt vnß avjso¹⁴⁰ eyn, wie 2 *compagnien* Reütter, von holcko, sich haben einlogiren¹⁴¹ wollen, zu Bernburg¹⁴², sejndt aber, nach Ilverstedt¹⁴³, vndt Ratmanßdorf¹⁴⁴, gewiesen worden.

Jtem¹⁴⁵: daß der general Tilly¹⁴⁶ morgen wils Gott, werde zu Deßaw¹⁴⁷ sejn, darumb sich *Fürst Augustus*¹⁴⁸, *Fürst Ludwig*¹⁴⁹, vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁵⁰ resolviren¹⁵¹, dahin, vndt ihm entgegen zu ziehen.

Schreiben von Brig¹⁵², vndt Darmstadt¹⁵³.

Ein schreiben, an Obersten holcko, de fort bon anchre¹⁵⁴ ist meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁵⁵ von Lichtemberg¹⁵⁶ zugeschickt worden.

04. Januar 1631

[[216r]]

σ den 4. Januarij¹⁵⁷.

132 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

133 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

134 Gestrichenes im Original verwischt und überschrieben.

135 Beiläufer: Lakai, Gehilfe, unterwürfiger Helfer.

136 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

137 Tractat: Verhandlung.

138 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

139 *Übersetzung*: "Unterdessen"

140 *Übersetzung*: "Nachricht"

141 einlogiren: einquartieren.

142 Bernburg.

143 Ilberstedt.

144 Rathmannsdorf.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

147 Dessau (Dessau-Roßlau).

148 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

151 resolviren: entschließen, beschließen.

152 Brieg (Brzeg).

153 Darmstadt.

154 *Übersetzung*: "mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich Fürsprache einlegend]"

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

157 *Übersetzung*: "des Januars"

Die drey hernvettern¹⁵⁸ seindt nachm Tilly¹⁵⁹ zu. Jch gen Bernburg¹⁶⁰.

05. Januar 1631

ø den 5. Januarij¹⁶¹.

Jch bin nach Cöhten¹⁶² aufn landttag, dahin die drey vettern *Fürst August*¹⁶³ [,] *Fürst Ludwig*¹⁶⁴ vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁶⁵ gegen abendt auch angelanget.

holckische<n> Regiments verpflegungstractaten¹⁶⁶ ~~den 6. Januar~~¹⁶⁷ werden durch Rittmeister Meindorf¹⁶⁸, angebracht, vndt durch vns vermöge der newlichst ergangenen Kayßerlichen¹⁶⁹ *Regenspurger*¹⁷⁰ ordinanz¹⁷¹ resolvirt¹⁷². Termin vom 1. Januarij, stilo novo¹⁷³ an. 1000 {Thaler} vor rauchfutter¹⁷⁴, Monatlich, 6 {gute Groschen} iedes pferdt die woche. Die 2 *compagnien* sollen auß dem Fürstenthumb¹⁷⁵ deslogiren¹⁷⁶. An izo ein¹⁷⁷ 5[000] biß in 6000 {Thaler} zu erlegen, sonst nichts zu anticipiren biß ein Monat verfloßen. *etcetera etcetera* aufn versuch es zu wagen.

06. Januar 1631

[[216v]]

ø den 6^{ten}. Januarij, festo 3 regum¹⁷⁸:

Nach der predigt, haben wir der landtstende¹⁷⁹ bedencken hören verlesen, wegen ferrnerer contribution vndt Holckischer verpflegung. 1. Der 12fache Monat. 2. herrschaft¹⁸⁰ solle vor ihre

158 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

159 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

160 Bernburg.

161 *Übersetzung*: "des Januars"

162 Köthen.

163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

165 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

166 Tractat: Verhandlung.

167 Im Original verwischt.

168 Meindorf, Georg von.

169 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

170 Regensburg.

171 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

172 resolviren: entschließen, beschließen.

173 *Übersetzung*: "des Januars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

174 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

175 Anhalt, Fürstentum.

176 de(s)logiren: abziehen.

177 ein: ungefähr.

178 *Übersetzung*: "des Januars, dem Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

179 Anhalt, Landstände.

vnderthanen, Ritterschaft vor die ihrige, vndt die Rächte in städten vor ihre bürger verlegen. 3. Die Direction dieses wergks, solle nicht bey den Kayßerlichen¹⁸¹ officirern, sondern bey der herrschafft verbleiben. 4. Rechnung abzulegen, der cassa¹⁸² schulden zu bezahlen. 5. Fleisch[,] bier vndt korn <vorschuß der herrschafft>, an stadt bahren geldes, eines theils abzutragen. 6. Suspension der hülfsproceß¹⁸³, kejnem die hülfe interim¹⁸⁴ wiederfahren zu laßen. 7. Sanderslebische¹⁸⁵ contribution der andern zu hülfe, zu erheben.

Concluditur¹⁸⁶: Ad 1. Revisio¹⁸⁷ der Rolle¹⁸⁸, vndt wie weitt man zureichen könne. <Gernroda¹⁸⁹ vndt groß alsleben¹⁹⁰ zu eximiren.> Salaria¹⁹¹ der contributionseinnehmer zu suspendiren¹⁹² 3 Monat vber, [[217r]] 2. die haftung der herrschafft¹⁹³ wirdt vor disreputirlich¹⁹⁴ vndt impracticable¹⁹⁵ gehalten. 3. Direction bleibt bey vns. Der commissarien excuses¹⁹⁶ werden pro nihilo¹⁹⁷ gehalten. Ein ieder herr, soll selber eintreiben laßen, durch seine rächte, vndt beampten. 4. Tag benennen zu abhör der rechnung etcetera den 18. Januarj¹⁹⁸ [.]. 5. Vorschuß der herrschafft 1 {Viertel} rogken[,] 1 {Viertel} gersten, von ieder hufe, plat abzuschlagen, von vnsern landereyen. 6^{te}. punct ist vngerecht, wieder Gott vndt alle billigkeitt, schändtlich vndt schmählich, auch eine schande daß man ihn vorgebracht. 7. Supplication¹⁹⁹ an den Kayser²⁰⁰, in der Sanderslebischen²⁰¹ sache, vmb bescheidt zu bitten. Vnsere beneficia <allata>²⁰² den Stenden²⁰³ zu remonstriren²⁰⁴, maleficia²⁰⁵ vndt einlagerung, nisj obedientia adsit²⁰⁶, etcetera welches ihnen dann sämbtlichen in

180 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 Übersetzung: "Kasse"

183 Hilfsproceß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.

184 Übersetzung: "vorläufig"

185 Sandersleben.

186 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

187 Übersetzung: "Zu 1. Prüfung"

188 Rolle: Liste, Verzeichnis.

189 Gernrode, Amt.

190 Großalsleben, Amt.

191 Übersetzung: "Gehälter"

192 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

193 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

194 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

195 Übersetzung: "undurchführbar"

196 Übersetzung: "Entschuldigungen"

197 Übersetzung: "für nichts"

198 Übersetzung: "des Januars"

199 Supplication: Bittschrift.

200 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

201 Sandersleben.

202 Übersetzung: "getragenen Lehen"

203 Anhalt, Landstände.

204 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

205 Übersetzung: "zugefügte Schäden"

206 Übersetzung: "wenn kein Gehorsam helfe"

vnserer präsenz, durch eine wolformirte, aber gar glimpfliche oration²⁰⁷, henrichs von Börstels²⁰⁸, ist vorgetragen worden. *et cetera*

[[217v]]

Diesen abendt ist Tilly²⁰⁹ ordinanz²¹⁰ aus ankommen.

<Auf> Eine durchmarchirende *compagnie* zu Roß von 100 pferden zu geben im Fürstentum

Anhalt²¹¹: 200 {Pfund} brodt, 2 faß²¹² bier Bernburger²¹³ [Maß], vndt 1 wispel²¹⁴ haber. So dann vf 1 *compagnie* zu fuß von 200 oder mehr köpfen: 400 {Pfund} brodt, 4 faß bier vndt 6 {Scheffel} haber außgefolget, vndt dargereicht werden. Gegeben zu Coswig²¹⁵ den 15^{den}. Januarij²¹⁶ 1631. Tilly, *Loco Sigilli*²¹⁷

07. Januar 1631

[[218r]]

☞ den 7. Januarij²¹⁸.

Quingenbergs²¹⁹ Koßwiger²²⁰ gesandten anbringen. ein²²¹ 7 oder 8 Monat wehren 4 *mille*²²² {Thaler} durchzüge vfgangen, solchen liquidirten vorschuß, der wittwe²²³ zu refundiren. Wegen holckischer verpflegung Sie nicht so hoch zu beschwehren, damitt die *fürstlichen* alimenta²²⁴ ihr vndt den kindern²²⁵ detrahirt²²⁶, die ämpter im Zerbster antheil²²⁷ deserirt²²⁸, vndt die vnderthanen sich verlaufen²²⁹ müsten.

207 Oration: Rede.

208 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

209 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

210 Ordinance: Befehl, Anordnung.

211 Anhalt, Fürstentum.

212 Faß: Hohlmaß.

213 Bernburg.

214 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

215 Coswig (Anhalt).

216 *Übersetzung*: "des Januars"

217 *Übersetzung*: "anstatt des Siegels"

218 *Übersetzung*: "des Januars"

219 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

220 Coswig (Anhalt).

221 ein: ungefähr.

222 *Übersetzung*: "tausend"

223 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

224 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

225 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

226 detrahieren: abziehen.

227 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

228 deserieren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

229 verlaufen: hinweglaufen.

Verfaßung des alhiesigen²³⁰ abschiedts wirdt verlesen: 1. Gratiarum actio²³¹, vor abwendung der holckischen einlagerung, reduction des {Reichsthalers} zu 1½ {Gulden} den holckischen, rauchfutters²³², retentio²³³ der direction vndt contributionwergks in vnsern handen, Schadloßhaltung. etcetera 2. Durchzugskosten sonderliche anlage, zu vorigem, <holcko²³⁴> wirdt ein 16facher Monat bewilligett. 3. Richtige einschaffung der contribution, pour eviter l'invasion des compaignies de holcko²³⁵ [.] [[218v]] 4. Authentisirung der Rolle²³⁶, durch die herren, in 3 Monat einzuschaffen, vndt Mittel darzu zu finden. 5. Jeglicher herr, will auf einmal die contribution durch einen commissarium²³⁷ einschigken vndt Fürst August²³⁸ die direction facilitiren²³⁹. 6. Durchzugskosten. 7. Abrechnung der cassa²⁴⁰, den 18. Januarij²⁴¹ anzustellen. 8. An Kayser²⁴², Chur Mentz²⁴³, Chur Bayern²⁴⁴, vndt Sachsen²⁴⁵ zu schreiben, vmb sublevirung²⁴⁶ vnserer miserie²⁴⁷ zu bitten.

Chur Saxens schreiben kömbt ein, ersucht vns zu Leipzig²⁴⁸, den 6. Februar zu erscheinen, alda friedliebende mittel berathschlagen helfen, wie die ehre Gottes befördert, der Evangelischen bedrangten, nohtleidenden kirchen securirt²⁴⁹, das reich²⁵⁰ in friede vndt wolstandt gesezet, <das alte deützsche vertrauen wieder angerichtett,> auch Ihre Kayserliche Mayestät [[219r]] vndterthenigster respect <auch schuldige pflicht> gehandthabet werden möge, auch præparatoria²⁵¹ zum Franckfurtischen²⁵² correspondenztage²⁵³ gemacht werden mögen.

Diß schreiben wirdt begehrt maßen, beantwortett.

Lehenssache, wirdt vorgenommen. Bey des Kaisers²⁵⁴ fall die lehenwahre²⁵⁵, ganz abzustatten. Einen newen lehenbrief zu verfertigen. Aeltiste herr, soll lehentträger sein, der observanz²⁵⁶ gemeß.

230 Köthen.

231 Übersetzung: "Danksagung"

232 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

233 Übersetzung: "Beibehaltung"

234 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

235 Übersetzung: "um den Einmarsch der Kompanien von Holk zu vermeiden"

236 Rolle: Liste, Verzeichnis.

237 Übersetzung: "Kommissar"

238 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

239 facilitiren: befördern, erleichtern.

240 Übersetzung: "Kasse"

241 Übersetzung: "des Januars"

242 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

243 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

244 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

246 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

247 Übersetzung: "Nöte"

248 Leipzig.

249 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

250 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

251 Übersetzung: "Vorbereitungen"

252 Frankfurt (Main).

253 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Vnß nachdem Sächsischen recht²⁵⁷ nicht allein zu reguliren, damitt wir die gesambte handt in der Ascanischen²⁵⁸ sache, (so zu produciren²⁵⁹, schwehr fallen würde,) nicht verlieren. Sondern wir haben vnser recht, ex feudo antiquo²⁶⁰, acquirirt, vndt können vnß solches beneficij juris²⁶¹, dieweil wir vnser ländler noch ezliche 100 iahr zuvor, ehe [[219v]] wir seindt von Kaysern beliehen worden beseßen haben, wol vndt füglich gebrauchen. Andere juristen außer landes²⁶², vndt außer den Sachßenrechten²⁶³ auch zu consuliren²⁶⁴. Jtem: jndulta²⁶⁵ zu suchen.

Replica²⁶⁶ der landtstende²⁶⁷: Wollen sich zu keiner schadloßhaltung verstehen. 5 mille²⁶⁸ hufen landes wehren in allen 4 antheilen²⁶⁹ vorhanden, von ieder 1 {Viertel} vorzuschießen, sich auf Michaelis²⁷⁰, wieder bezahlt zu machen. Tabella²⁷¹ der rolle²⁷². Die 4 hauptstede²⁷³, wollen das bier, von den brawern, ohne acciß verschießen²⁷⁴ perge²⁷⁵ vber die 7benfache noch eine 9 fache contribution auf den 18^{den}. huius²⁷⁶ einzubringen. Cassa²⁷⁷ schulden alßdann auch abzurechnen. ¼iährige besol [[220r]] dung den beambten zu machen. Den handtwergksleütten nichts zuzulegen vber 2fache contribution. Punct mitt den commissariis²⁷⁸ abzustellen. Heinrich Börstel²⁷⁹ soll nebeninspector sein. (Bestia multorum capitum^{280 281})

Endtlich gelanget man zu<r> einrichtung des recesses: <1.> Vnß sollen die landtstende²⁸² schadloß halten, oder wir wollen vns an den seümigen erholen²⁸³. <2.> Die commissarien betreffend das

255 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

256 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

257 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

258 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

259 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

260 Übersetzung: "aus einem alten Lehen"

261 Übersetzung: "Vorrechts"

262 Anhalt, Fürstentum.

263 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

264 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

265 Übersetzung: "Ebenso: Indulte [provisorische Lehensverleihungen]"

266 Übersetzung: "Erwiderung"

267 Anhalt, Landstände.

268 Übersetzung: "tausend"

269 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

270 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

271 Übersetzung: "Tabelle"

272 Rolle: Liste, Verzeichnis.

273 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

274 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

275 Übersetzung: "usw."

276 Übersetzung: "dieses [Monats]"

277 Übersetzung: "Kassen"

278 Übersetzung: "Kommissaren"

279 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

280 Übersetzung: "Ein Tier mit vielen Köpfen."

281 Zitatanklang an Hor. epist. 1,1,76 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.

282 Anhalt, Landstände.

283 erholen: sich schadlos halten.

wehre nur ein privathandel ezlicher weniger. Blicke bey der herrschafft²⁸⁴ determination²⁸⁵ . 3. Restrictio²⁸⁶ des Directorij²⁸⁷ , gehet auch die landtschafft²⁸⁸ nicht an, vndt sich zu vergleichen, vnder vns selber destwegen.

(Nota Bene²⁸⁹ Commissare betreffend[:] wer sich in publicis²⁹⁰ nicht gebrauchen laßen will, als ein desertor patriæ^{291 292} zu achten, vndt nicht werth zuhalten, zur straffe, daß er mehr in publicis patriæ bono²⁹³ , gebraucht werde.)

[[220v]]

Die Direction ist leicht, wann Sie ieder herr²⁹⁴ selber einbringt, seine quota²⁹⁵ .

08. Januar 1631

den 8. Januarij²⁹⁶ .

Lehenssache wirdt deliberirt²⁹⁷ wegen voranschickung des schreibens an Kayser²⁹⁸ , vndt plenipotenz der herrenvettern²⁹⁹ .

Abschiedt wirdt abermalß verlesen, vndt hanß Panse³⁰⁰ von den landtstenden³⁰¹ , zum Rechnungsraht vorgeschlagen.

Deliberatio³⁰² , wegen des verlags³⁰³ der herrschafft³⁰⁴ , pro subditis³⁰⁵ .

284 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

285 Determination: Bestimmung.

286 *Übersetzung*: "Einschränkung"

287 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

288 Landschaft: Landstände.

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

291 Anhalt, Fürstentum.

292 *Übersetzung*: "Vernachlässiger des Vaterlandes"

293 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten für das Wohl des Vaterlandes"

294 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

295 *Übersetzung*: "Anteil"

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

299 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

300 Banse, Johann (1) (d. J.) (1578-1636).

301 Anhalt, Landstände.

302 *Übersetzung*: "Beratung"

303 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

304 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

305 *Übersetzung*: "für die Untertanen"

Loch zu boren, wo es am dickesten. Zerbster antheil ³⁰⁶ deductis deducendis ³⁰⁷ trägt einen	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
16fachen Monat:	3696	12	7½

Schantzen³⁰⁸ baw, kostet Monatlich 1600 {Thaler} vndt 800 {Thaler} ohngefahr auf die durchzüge.

Stadt Zerbst ³⁰⁹ gibt	1694 {Thaler}	20 {Groschen}	4 {Pfennige}
Stadt Coswig ³¹⁰	192	5	5
<i>Summa</i> ³¹¹	1887 {Thaler}	1 {gute Groschen}	1 {Pfennig}
die ämbter ³¹² .	1805		

[[221r]]

Dem *Zerbster* antheil³¹³, solle man die Schanze³¹⁴ zuschlagen, beynebens den durchzügen. Sollen mitt holcko³¹⁵ nichts zu thun haben.

Commoda³¹⁶ ihnen zuwachßen: Befreyung der gefahr holckischer einquartirung. Subditj³¹⁷ können durch handtfrohnen bier, vndt brodt abführen. *Zerbster*³¹⁸ geldt, alß dütgen³¹⁹, Putschener³²⁰, dienet nicht vor Obersten holcken. Der gefahr der vberbringung seindt Sie befreyet. Fowingkels³²¹ besoldung accrescirt³²² ihnen. Modus per decretum³²³ *Fürstlicher* herrschaft³²⁴ es ihnen <zu> insinuiren³²⁵. *hauptmann* Mezsch³²⁶ inspector. F Diese translation der schanze soll 2 oder 3 Mond wehren.

<Bernburg³²⁷, gibt einfach 349 {Thaler} 22 {gute Groschen} 1 {Pfennig} 16fach tregts: 5598 {Thaler} 16 {Groschen} 14 {Pfennige}> In den andern anthejlen³²⁸, saamgetreyde anzugreifen,

306 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abzuziehenden"

308 Dessauer Elbschanze.

309 Zerbst.

310 Coswig (Anhalt).

311 *Übersetzung*: "Summe"

312 Coswig (Anhalt), Amt; Zerbst, Amt.

313 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

314 Dessauer Elbschanze.

315 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

316 *Übersetzung*: "Vorteile"

317 *Übersetzung*: "Die Untertanen"

318 Zerbst.

319 Dütgen: Düttchen (alte Silbermünze in Norddeutschland und Dänemark).

320 Putschäner: Silbermünze.

321 Fowinkel, Johann.

322 accresciren: zuwachsen.

323 *Übersetzung*: "Art und Weise durch Verordnung"

324 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

326 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

327 Bernburg.

328 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

vndt das vich zu verkauffen, vorrath in den communen zusammen zu schießen³²⁹. *Gernrode*³³⁰ vndt großalbleben³³¹ mitt einzunehmen. Notificirung³³² der landesnoht subditis³³³. Determjnation³³⁴ der zeit, wie lange wir es treiben wollen, 2 Monat. Industria³³⁵ der beampten, es zu committiren, vndt also die contribution gewiß, einbringen, oder verlegen³³⁶.

[[221v]]

Nachmittags nach vollzogenen receßen, haben wir vnser wichtige gefährliche, schwehre deliberation³³⁷ geendet, vndt seindt wieder voneinander gezogen.

*Nota Bene*³³⁸ [:] Le horrible songe que i'ay eu ce mattin du corps jaunastre & bleuastre de Axt³³⁹, ou d'un autre amy <ou parent>, (q̄ dont je ne mepuis ressouvenir) quj auroit vescu mais estoit espouventable a voir, & me suivoit de Prage³⁴⁰, devenant ainsy par l'attouchement de poison des envenimeurs d'Italie³⁴¹ ³⁴².

Zu Bernburg³⁴³ Gott seye lob vnd danck gesagt habe ich Meine gemahlin³⁴⁴ vnd kindt³⁴⁵, auch schwestern³⁴⁶ vnd bruder³⁴⁷ wolauf gefunden.

[[222r]]

*Zeitung*³⁴⁸ daß der König in Schweden³⁴⁹ nicht allein Gartz³⁵⁰ vndt Griefenhagen³⁵¹ eingenommen, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵²> auch Francfurt³⁵³ vndt Brandenburg³⁵⁴ Vndt habe die Kayßerischen³⁵⁵ geschlagen.

329 zusammenschießen: gemeinsam beisteuern.

330 Gernrode, Amt.

331 Großalsleben, Amt.

332 Notificirung: Anzeige, Benachrichtigung.

333 *Übersetzung*: "den Untertanen"

334 Determination: Bestimmung.

335 *Übersetzung*: "Dem Fleiß"

336 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

337 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 Axt, Johann von (gest. 1634).

340 Prag (Praha).

341 Italien.

342 *Übersetzung*: "Der schreckliche Traum, den ich heute Morgen gehabt habe vom gelblichen und bläulichen Körper von Axt oder von einem anderen Freund oder Verwandten (dessen ich mich nicht erinnern kann), der gelebt habe, aber schauerlich anzusehen war, und mir aus Prag nachfolgte, wo er durch die Berührung mit dem Gift der Giftmischer aus Italien so wurde."

343 Bernburg.

344 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

345 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

346 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

348 Zeitung: Nachricht.

349 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

350 Gartz.

351 Greifenhagen (Gryfino).

Gestern ist hofmeister Reuß³⁵⁶ naher Dennemargk³⁵⁷, den König³⁵⁸ zu gevattern zu bitten, in meinem Nahmen.

Meine Gevattern seindt: 1. Der König in Dennemargk. 2. herzog von Megklenburg³⁵⁹ [,] 3. herzoginn³⁶⁰. *et cetera* 4. Pfalzgräfliche wittwe³⁶¹ zu hilpoltnstain³⁶². *et cetera* 5. hollsteinische wittwe³⁶³, zu Sonderburgk³⁶⁴. 6. herzog Christian von Lüneburg, *Bischof* zu Mjnden³⁶⁵. 7. Wittwe³⁶⁶ zu häringen³⁶⁷. 8. herzog vom Brigk³⁶⁸, 9. herzog von Münsterberg³⁶⁹. 10. herr Schafgotzsch³⁷⁰, vndt 11. seine gemahlin³⁷¹. 12. hollsteinische Ritterschaft³⁷². 13. frewlein Anne Marie³⁷³, 14. Frewlein Anne Sofie³⁷⁴. 15. herrvetter Fürst Ludwig³⁷⁵. <16. Graf von Oldenburg³⁷⁶> *Nota Bene*³⁷⁷ [:] Sie stehen nicht nach der ordnung, sondern nach der anzahl.

09. Januar 1631

[[222v]]

© den 9. Januarij³⁷⁸.

In die kirche, predigt anzuhören.

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 Frankfurt (Oder).

354 Brandenburg an der Havel.

355 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

356 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

357 Dänemark, Königreich.

358 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

359 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

360 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

361 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

362 Hilpoltstein.

363 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

364 Sonderburg (Sønderborg).

365 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

366 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

367 Heringen (Helme).

368 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

369 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

370 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

371 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

372 Holstein, Landstände.

373 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

374 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

376 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 *Übersetzung*: "des Januars"

*Zeitung*³⁷⁹ das Mein bruder, Fürst Ernst³⁸⁰, in Italien³⁸¹ krank worden seye, Gott helfe zur beßerung.

Antwortt von hempo von Knesebeck³⁸². Il ne peut prendre sur soy, la charge de gouverneur sur mon frere³⁸³ a cause de son mesnage & de ses enfans³⁸⁴ ³⁸⁵.

Caspar Pfaw³⁸⁶, retourne du Général Tilly³⁸⁷.³⁸⁸ Er hat vnß erlaßen 3 *compagnien* Cuirassirer, <wenn dieser Monat Ianuarius³⁸⁹ zu ende Newen kalenders sein wirdt.> vndt die 1000 {Thaler} rauchfutter³⁹⁰ vnd servicen³⁹¹, <vnerachtet er dem Obristen holcko³⁹² zu vorn ein anders bewilligett,> <wir> dürfen³⁹³ also Monatlich an stadt 14000 {Thaler} nur 9 *mille*³⁹⁴ {Thaler} geben, wiewol es dennoch auch schwehr werden wirdt. Gott lob daß es gleichwol in dieser landesnoht, noch so weitt kommen ist. Vff iede *compagnie* Cuirassirer soll man geben vor alles 2 *mille*³⁹⁵ gülden, Monatlich. Die vorgedachten 3 *compagnien* sollen [[223r]] auß dem Thüringer krayß³⁹⁶, verpfleget werden. weil es auch vnmüglich, daß man allemal mitt groben sorten³⁹⁷ aufkommen kan, soll sich obrist holcko³⁹⁸ nach den Münzsorten, wie sie in Magdeburger³⁹⁹ vndt halberstädter⁴⁰⁰ stiftern bräuchlich reguliren, *id est*⁴⁰¹ 1 {Reichsthaler} zu 1½ {Gulden} die neue *contribution* soll den 1. Februar Neuen kalenders angehen.

*Zeitung*⁴⁰² das der Schwede⁴⁰³ vber Garz⁴⁰⁴ vndt Grifenhagen⁴⁰⁵, noch den Landsperg⁴⁰⁶ eingenommen, vndt daß sich die Kayserischen⁴⁰⁷ gar sehr, vor einer mutination⁴⁰⁸ beförchten, dieweil jhnen der Schwede meistentheiß ihr bagagi⁴⁰⁹ im lezten treffen⁴¹⁰ abgenommen. *perge*⁴¹¹

379 Zeitung: Nachricht.

380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Italien.

382 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

383 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

384 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689).

385 *Übersetzung*: "Er kann das Amt des Hofmeisters über meinen Bruder wegen seines Haushalts und seiner Kinder nicht auf sich nehmen."

386 Pfau, Kaspar (1596-1658).

387 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

388 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau kehrt vom General Tilly zurück."

389 *Übersetzung*: "Januar"

390 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

391 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

392 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

393 dürfen: müssen.

394 *Übersetzung*: "tausend"

395 *Übersetzung*: "tausend"

396 Thüringen.

397 grobe Sorte: gute Münzsorte (z. B. Taler, Gulden usw.).

398 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

399 Magdeburg, Erzstift.

400 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

401 *Übersetzung*: "das heißt"

402 Zeitung: Nachricht.

403 Schweden, Königreich.

Zu Berlin⁴¹² ist man gut Schwedisch.

10. Januar 1631

ᵹ den 10^{den}: Januarij⁴¹³.

heütte habe ich vollends meine 1000 {Thaler} so ich der cassa⁴¹⁴ zur holckischen⁴¹⁵ befriedigung vorgestregkt, wiederbekommen, vndt bin mitt Meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Friederich⁴¹⁶, Einsiedeln⁴¹⁷, Stammer⁴¹⁸ vndt Vitzenhagen⁴¹⁹, in allem 12 pferde stargk, [[223v]] naher Leipzig⁴²⁰ aufgewesen. Gott geleytte vns sicherlich hindurch, bey iziger gefährlicher zeitt.

Wir seindt vmb halbweg eylfen<zehen vhr> aufgewesen, vndt in jzigen schlimmen bösem wege, auch nebelichem wetter, vmb 6 abends, nach dem <6 {Meilen}> Landsperg⁴²¹ kommen. Vndterwegens, haben wir das eine mal zehen, das ander mal zwelf reütter oder puschklepper⁴²² angetroffen, welche vnß gerne angesprengt⁴²³ hetten, wie sie aber vnsere resolution gesehen vnß zu wehren, haben sie wieder abziehen müßen. Es jst gar sehr vnsicher, an itzo zu raysen, vndt es werden viel leütte vndterwegens angegriffen, vndt geplündert.

11. Januar 1631

σ den 11. Ianuarij⁴²⁴.

{Meilen}

Vom Landsperg⁴²⁵, nachm frühestück, gen 3
Leip<t>zjg⁴²⁶, alda wir, bey Adrian Freündt⁴²⁷

404 Gartz.

405 Greifenhagen (Gryfino).

406 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

408 Mutination: Meuterei.

409 *Übersetzung*: "Gepäck"

410 Treffen: Schlacht.

411 *Übersetzung*: "usw."

412 Berlin.

413 *Übersetzung*: "des Januars"

414 *Übersetzung*: "Kasse"

415 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

416 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

417 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

418 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

419 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

420 Leipzig.

421 Landsberg.

422 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

423 ansprengen: angreifen.

424 *Übersetzung*: "des Januars"

425 Landsberg.

⁴²⁸, am Margkt, [[224r]] eingezogen, nach dem wir per errore⁴²⁹ beym bierführer⁴³⁰, durch vbele anstalt, welcher sein hauß ganz voll gehabt, erstlich gewesen.

Den Margkt besehen, vndt von einem Augspurger, ein cristallinen trinckglaß gar schön geschnitten, auch ein cristallenglaß auch schön geschnitten, gar wolfail vmb 50 {Thaler} zusammen erkaufft.

5	{Thaler}	vor Pluvinels Reitbuch, Französisch, vndt deütsch ⁴³¹ , mitt kupferstücken, in folio ⁴³² .
–	gg: 12	vor ein Trillbuch, Militarische exercitia ^{433 434} .
–	15	vor Iulium Cæsarem ⁴³⁵ , vndt Quintum Curtium ⁴³⁶ in 16: ^{o.437}
–	5	vor zwey gedruckte kunstbücher.
–	5	vor die Krönung der Römischen Kayserinn ⁴³⁸ .
6	–	vor eine schwarze hutschnuer mitt glaß gestickt, Jtem ⁴³⁹ : ein schwarzen baudriere ⁴⁴⁰ vndt leibgürtel mitt glaß gestickt. <i>et cetera</i>

426 Leipzig.

427 Freund, Adrian (1552-1623).

428 Gemeint ist sein Neffe und Besitznachfolger seines Hauses am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

429 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

430 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

431 Antoine Pluvinel: L'Instruction Du Roy En L'Exercice De Monter A Cheval = Reitkunst Weyland H. Antonii de Pluvinel, Königlicher Mayestat in Franckreich Oberstallmeistern/ Raht von Staedt/ Cämmerer und under Gouverneur: Von der rechten und allergewissesten art und weise Pferdt abzurichten und in kurtzer Zeit zu deß Reuters Gehorsam zubringen [...], Frankfurt am Main 1628.

432 *Übersetzung*: "in Folioformat"

433 *Übersetzung*: "Übungen"

434 Werk nicht ermittelt.

435 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

436 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

437 *Übersetzung*: "in Sedezformat"

438 Crönungs-Handlung: Eygendliche Abbild- und Erklärung/ welcher gestalt die Aller Durchlechtigste [...] Fürstin und Fraw/ Fraw Eleonora, Röm. Käyserin/ in Germanien/ zu Hungarn unnd Böheim Königin/ Ertzhertzogin zu Oesterreich/ geborne Hertzogin zu Mantua und Montferat [...] den 7. Novemb. (28. Octob.) deß 1630. Jahrs/ bey endung deß Churfürstlichen Collegial-Tags/ in Regenspurg/ zur Römischen Käyserin solenniter gekrönet worden, Nürnberg 1630.

439 *Übersetzung*: "ebenso"

440 *Übersetzung*: "Wehrgehänge"

Beym Torgawischen bierführer, liegen an itzo, herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburg⁴⁴¹
vndt herzog Berndt von Saxen Weymar⁴⁴², mein vetter. *et cetera*

[[224v]]

Alhier⁴⁴³ bey Adrian Freünde⁴⁴⁴ (nomen vulgatum <olim,>⁴⁴⁵ sonst heist er<nunc⁴⁴⁶ der itzige>
Adrian Steiger⁴⁴⁷) liegen an izo von vornehmen leütten: herr Wolf Winckelmann⁴⁴⁸, Graf Wolfens
von Manßfeldt⁴⁴⁹, raht, Oberster wachmeister, vndt häuptmann zu halle⁴⁵⁰. *perge*⁴⁵¹ Jtem⁴⁵²:
herman Freyherr von Ssubena⁴⁵³, des herzogs von Fridlandt⁴⁵⁴, mignon⁴⁵⁵ vndt kammerherr.
Jtem⁴⁵⁶: Sigmundt heußner von Wandersleben⁴⁵⁷, Sächsisch Weymarischer⁴⁵⁸ hofraht. hanß Christof
von Kauffmann⁴⁵⁹, Fürstlich Sächßischer Weymarischer Stallmeister. <Jtem⁴⁶⁰: Theodorus
Evander⁴⁶¹, Fürstlich Sächsischer Weymarischer, Stewerverwalter.> <Caspar von Nordthausen⁴⁶²,
Rahtsmeister.> <Jtem⁴⁶³: des Obersten *leutnants* hußmanns⁴⁶⁴, capitain leütenampt⁴⁶⁵ Woilson⁴⁶⁶.>
<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁷> heütte haben vnß auch bey ein⁴⁶⁸ 10 puschklepper⁴⁶⁹ auf der seytt,
begegnet, haben vns aber nicht, angreifen dürfen⁴⁷⁰, wiewol sie gute lust darzu gehabt. Die Chur
Sächsischen⁴⁷¹ außreütter, vndt lehenroß werden zwar auf sie außgeschickt, dürfen⁴⁷² aber [[225r]]

441 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

442 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

443 Leipzig.

444 Freund, Adrian (1552-1623).

445 *Übersetzung*: "der einst allgemein bekannte Name,"

446 *Übersetzung*: "nun"

447 Steger, Adrian (1585-1650).

448 Winckelmann, Wolf.

449 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

450 Halle (Saale).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 *Übersetzung*: "Ebenso"

453 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

454 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

455 *Übersetzung*: "Günstling"

456 *Übersetzung*: "Ebenso"

457 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

458 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

459 Kauffmann, Hans Christoph von.

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Evander, Theodor.

462 Nordhausen, Kaspar von (1584-1633).

463 *Übersetzung*: "Ebenso"

464 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

465 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

466 Woilson, N. N..

467 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

468 ein: ungefähr.

469 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

470 dürfen: können.

471 Sachsen, Kurfürstentum.

472 dürfen: müssen.

nicht allemal wol anbeißen, dann die puschklepper⁴⁷³, zu 20[,] zu 30 starck reitten sollen, vndt meistentheiß, auf die Kayßerlichen⁴⁷⁴ soldaten, aber bißweilen auch, auf die iehnigen, von denen sie meynen geldt zu erriegen.

Jch habe 6 aymer⁴⁷⁵ guten Reinischen wein vmb 8 {Thaler} den Eymer, vndt 8 aymer guten Franckenwein, vmb 7 {Thaler} einkaüfen laßen, Jtem⁴⁷⁶: ein halben eymer Rheinfal⁴⁷⁷, vmb 11 {Thaler} ein ganzen eymer, Spannischen Peter Simon⁴⁷⁸ vmb 18 {Thaler} durch hauptmann Knochen⁴⁷⁹, Melchior Loyß⁴⁸⁰, vndt Johann Gehring⁴⁸¹. Jtem⁴⁸²: noch andere victualien [[225v]] bestellt, gegen die kindt⁴⁸³ taüfe *gebe gott* vndt gegen die fasten.

12. Januar 1631

ø den 12. Januarij⁴⁸⁴.

heütte ist der lezte tag, auf dieses mahl in der zahlwoche, vndt gibet allenthalben vollauff zu thun.

Gestern abendt, war der Factor⁴⁸⁵, hanß Ritze⁴⁸⁶, vnser gast, heütte aber, der Freyherr Sbusna⁴⁸⁷, vndt der Oberste leütenampt, Trota⁴⁸⁸, zue Mjttage.

J'ay achetè un flascon d'argent, d'orè en dedans, & aux bords, le {Mark} a 10½ {Thaler} coustè 50 {Goldgulden} ou 62 {Thaler} 12 {gute Groschen} & pour de la monnoye d'argent, du jubilee, 5 {Goldgulden} ou 6 {Thaler} 6 {gute Groschen}⁴⁸⁹

Taxa⁴⁹⁰ de Prendel⁴⁹¹ orfevre fort homme de bien⁴⁹²:
{Thaler}

473 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

474 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

475 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

476 *Übersetzung*: "ebenso"

477 Reinfal (Rheinfal): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

478 Simon, Peter.

479 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

480 Loyß, Melchior (1576-1650).

481 Gering, Hans (gest. 1632).

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

484 *Übersetzung*: "des Januars"

485 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

486 Ritz, Johann (1579-1633).

487 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

488 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

489 *Übersetzung*: "Ich habe eine im Inneren und an den Rändern vergoldetes Silberfläschchen gekauft, das Mark hat 10½ Taler gekostet, 50 Goldgulden oder 62 Taler, 12 gute Groschen, und für die Jubiläumssilbermünze 5 Goldgulden oder 6 Taler, 6 gute Groschen."

490 *Übersetzung*: "Geschätzte Gegenstände"

491 Prendel, N. N..

492 *Übersetzung*: "des Goldschmieds Prendel, großer Ehrenmann"

Vn topas entaillè artificieusement grand comme 50
 [[226r]] un œuf, de eol<pigeon> (coustant 20 a
 entailler)⁴⁹³
 Vn joyaulx de Savoye⁴⁹⁴ de Diamants beau & 800
 grand.⁴⁹⁵
 Vn autre joyaulx d'Angleterre⁴⁹⁶, aussy tout 700
 de Diamants. <(a Wittenberg⁴⁹⁷ il faut taxè
 a 420 {Dalers} il a 77 petits & 10 grands
 Diamants.)>⁴⁹⁸
 L'anneau du beau Diamant, quarrè, que j'ay herité 400
 de feu Son Altesse⁴⁹⁹ <(taxè a Wittenberg a 350
 {Dalers})>⁵⁰⁰
 La bague q de Diamant, que Madame ma 200
 compaigne⁵⁰¹ me donna aux nopces. (coustant
 bien 50 a tailler)⁵⁰²
 La vieille bague avec 2 Diamants pointus, du 60
 Prince Louys d'Anhalt⁵⁰³ ayant bien six escus en
 or.⁵⁰⁴ Nota Bene⁵⁰⁵ [:] On ne peut bien taxer un
 Diamant, si on ne le prend hors de sa chaasse[!]
 (ce que je n'ay voulu permettre) & le pese. Vn
 carat fait 4 grains (gran) & vaut 100 Philippes.⁵⁰⁶

[[226v]]

Le grand Bezoar, il⁵⁰⁷ l'a estimè, a deuxmille Dalers, toutesfois avec crainte, disant, n'avoir rien veu de pareil, & que cela valoit un thresor inestimable. C'est celuy de l'Archiducq Maximilian⁵⁰⁸ qu'il a

493 *Übersetzung*: "Ein kunstvoll eingeschnittener Topas, groß wie ein Taubenei (kostete 20 für das Einschneiden)"

494 Savoyen, Herzogtum.

495 *Übersetzung*: "Ein Juwel aus Savoyen aus Diamanten, schön und groß."

496 England, Königreich.

497 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

498 *Übersetzung*: "Ein weiteres Juwel aus England, auch ganz aus Diamanten. (In Wittenberg wurde es auf 420 Taler geschätzt, es hat 77 kleine und 10 große Diamanten.)"

499 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

500 *Übersetzung*: "Der Ring mit dem schönen quadratischen Diamant, den ich von Ihrer seligen Hoheit geerbt habe (in Wittenberg auf 350 Taler geschätzt)"

501 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

502 *Übersetzung*: "Der Diamantring, den Madame, meine Ehefrau, mir zur Hochzeit schenkte. (kostete gut 50 für das Schneiden)"

503 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

504 *Übersetzung*: "Der alte Ring mit 2 spitzen Diamanten vom Fürsten Ludwig von Anhalt, der gut sechs Taler in Gold hat."

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

506 *Übersetzung*: "Man kann einen Diamanten nicht recht schätzen, wenn man ihn nicht aus seiner Fassung herausnimmt (was ich nicht habe erlauben wollen) und ihn wiegt. Ein Karat macht 4 Gran und kostet 100 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden]."

507 Prendel, N. N..

donnè a feu *Son Altesse*⁵⁰⁹ est en forme longue, comme une langue de bœuf, et espaix en rondeur de trois bons doigts. Le petit, quj est auprès, mais plus beau de couleur, grand comme un petit œuf de poule, il l'a estimè valoir 100 Dalers.⁵¹⁰

Le sceptre ou Pusican, dont il prinse fort le laborieux travail (croyant qu'il tienne deux marcs, & plus, d'argent dorè, & que le marc ne se soit fait sous 18 {Dalers}) il le taxe au moins avec les turquoyses, a 150 Dalers [[227r]] car les grandes 6 turquoyses il⁵¹¹ en taxe chacune l'une dans l'autre, a 10 {Dalers} les moyennes 6 turquis, chacun a 6 {Dalers} des petits 6 chacun, a 3 {Dalers} l'argent dorè, le travail fondu au bouton⁵¹² *perge*⁵¹³ comme dit est.⁵¹⁴

Ein schiffpfundt⁵¹⁵ ist 3 zentner, ein heetfux⁵¹⁶ mitt 6 oder 8 pferden, kan 16 {Schiffpfund} aufladen, oder (welches eben eines ist) 48 zentner, auch wol 18 schiffpfundt, oder 54 Centner schwehr.

Zu Bernburg⁵¹⁷ geben sie auf<an> der brücke geleittegeldt⁵¹⁸, ieder wagen 4 {gute Groschen} vndt auf der brücke zoll, von iederm pferde 5 {Pfennige}

Nach dem ich heütte Stammern⁵¹⁹, zu herzog Berndt von Weymar⁵²⁰ <expresse⁵²¹> geschickt, vndt ihn, in itziger seiner Schwachheit, beym Bierführer⁵²², besuchen laßen, hat er mich diesen abendt wiederumb durch Wieterßheimb⁵²³ besuchen laßen. *herzog Franz Albrecht* von Sachßen Lawenburg⁵²⁴ welcher auch am Quartanfieher⁵²⁵ kranck ligt, habe ich incidenter⁵²⁶ besuchen laßen.

[[227v]]

508 Österreich, Maximilian, Erzherzog von (1558-1618).

509 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

510 *Übersetzung*: "Den großen Bezoar, er hat ihn auf zweitausend Taler geschätzt, allerdings mit Furcht, indem er sagte, nichts dergleichen gesehen zu haben und dass das einen unschätzbaren Reichtum koste. Das ist derjenige vom Erzherzog Maximilian, den er Ihrer seligen Hoheit geschenkt hat, ist von langer Gestalt wie eine Rinderzunge und in der Rundung drei gute Finger dick. Den Kleinen, der nahe dabei, aber schöner in der Farbe ist, ihn er hat geschätzt, 100 Taler wert zu sein."

511 Prendel, N. N..

512 *Übersetzung*: "Das Zepter oder [der] Pusikan [keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf], von dem er sehr die schwierige Arbeit schätzt (da er meint, dass er zwei Mark und mehr vergoldetes Silber habe und dass das Mark gewöhnlich nicht unter 18 Taler sei), er schätzt ihn mit den Türkisen auf mindestens 150 Taler, denn die großen 6 Türkise schätzt er jeden, den einen zum anderen, auf 10 Taler, die mittleren 6 Türkise jeden auf 6 Taler, von den kleinen 6 einen jeden auf 3 Taler, das vergoldete Silber, die geschmolzene Arbeit am Knopf"

513 *Übersetzung*: "usw."

514 *Übersetzung*: "wie gesagt wird."

515 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

516 Heetfuchs: großer Transportwagen.

517 Bernburg.

518 Geleitgeld: Gebühr für Geleitschutz.

519 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

520 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

521 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

522 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

523 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

524 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

525 "4tan.fieber" steht im Original für "Quartanfieher".

526 *Übersetzung*: "beiläufig"

Wiet⁵²⁷ Die Staden⁵²⁸ wollen jm Aprill zu felde ziehen, geben von iederm 100 acht zur contribution, vndt schigken Monatlich, dem Könige in Schweden⁵²⁹ 80 mille⁵³⁰ Mann<{Thaler}> zu, so lange der krieg wehret. König jn Schweden, soll Landsberg⁵³¹ innehaben. Franzose⁵³² hat ihm newlich noch viel geldt remittirt⁵³³. Westindische compagnie⁵³⁴ soll stargk zur See außrüsten. Jn Jtalien⁵³⁵ werden die 37 Regimenter biß auf 7 reformirt⁵³⁶, wo sie noch so viel können zusammen bringen. Engellandt⁵³⁷ hilft auch mitt volck⁵³⁸ auß. Türcke⁵³⁹ hat mitt Persjen⁵⁴⁰ friede gemacht, wirdt auf den frühling heraußer in Vngern⁵⁴¹, marchiren, <als man meynet.>

13. Januar 1631

den 13^{den}: Januarij⁵⁴²,

{Meilen}
Von Leipzig⁵⁴³, nach <ein>genommenem 3
frühestück, vndt abschiedt von herren Sbusna⁵⁴⁴,
gen Landsperg⁵⁴⁵ alda vber nacht geblieben.

Zu Leipzig habe ich selb 15^{de}⁵⁴⁶ mitt 12 pferden, ordinarie⁵⁴⁷, vndt extraordinarie⁵⁴⁸ mitt
hauptmann Knochen⁵⁴⁹ selb ander, welche allezeit auch in vnserm gasthofe mittgegeben, Item⁵⁵⁰:

527 Zu streichen.

528 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

529 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

530 *Übersetzung*: "tausend"

531 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

532 Frankreich, Königreich.

533 remittiren: übersenden.

534 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

535 Italien.

536 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

537 England, Königreich.

538 Volk: Truppen.

539 Osmanisches Reich.

540 Persien (Iran).

541 Ungarn, Königreich.

542 *Übersetzung*: "des Januars"

543 Leipzig.

544 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

545 Landsberg.

546 selbfünfzehnt: eine Person mit noch vierzehn anderen, zu fünfzehnt.

547 *Übersetzung*: "ordentlich"

548 *Übersetzung*: "außerordentlich"

549 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

550 *Übersetzung*: "ebenso"

ezlichen gästen, als Rize⁵⁵¹, Sbsubna, vndt Obrist leutnant Trota⁵⁵², bey Adrian [[228r]] Steiger⁵⁵³, in 4 malzeitten, nur verzehret:, 88 {Reichsthaler}

14. Januar 1631

☞ den 14. Januarij⁵⁵⁴,

[[Meilen]]

Von Landsperg⁵⁵⁵ nach Werdershausen⁵⁵⁶ zue 2<4>

Mittage, bey hartwich Werder⁵⁵⁷ eingesprochen, welcher vns gar wol tractirt⁵⁵⁸.

Von Werdershausen, nach Bernburgk⁵⁵⁹ alda ich 2 meine familie Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt gefunden.

Alleine habe ich avis⁵⁶⁰ bekommen, das wieder alle recht vndt billigkeitt, ein anschlag auf mein bestes ampt Ballenstedt⁵⁶¹, als ein klostergut⁵⁶² vor seye, vnerachtet es vnsers fürstlichen hauses⁵⁶³ altvätterlich Stammhauß jst, vndt ob gleich ezliche darzu gehörige güter, klosterpersonen zugeleget, so haben doch die Ordenspersonen⁵⁶⁴ im pawrenkrieg solche güter verlaßen, vndt dieselben vmb selbige zeitt den Fürsten von Anhaltt, wieder eingereümbt, welche auch continua serie⁵⁶⁵, vndt fast 30 Jahr, vor dem Paßawischen vertrag⁵⁶⁶ biß auf diese stunde solche ohn mennigliches eintrag genoßen, [[228v]] vndt gebraucht. Nun gehet das Kayserliche Edict⁵⁶⁷, wegen der Geistlichen güter, allein auf die iehnigen, so nach dem Paßawischen vertrag⁵⁶⁸ eingezogen, alle Kayserlichen⁵⁶⁹ decreta⁵⁷⁰ vndt resolutiones⁵⁷¹ seindt auch in denselbigen terminis⁵⁷² verblieben.

551 Ritz, Johann (1579-1633).

552 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

553 Steger, Adrian (1585-1650).

554 *Übersetzung*: "des Januars"

555 Landsberg.

556 Werdershausen.

557 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

558 tractiren: bewirten.

559 Bernburg.

560 *Übersetzung*: "Nachricht"

561 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

562 Ballenstedt, Kloster.

563 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

564 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

565 *Übersetzung*: "in ununterbrochener Reihe"

566 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Dreccoll, Berlin 2000, S. 95-134.

567 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

568 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Dreccoll, Berlin 2000, S. 95-134.

569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<2.> So haben die zu Regenspurg⁵⁷³, versamlet gewesene Catholische Churfürsten⁵⁷⁴ sich außdrücklich dahin erkläret, das dieser geistlichen gühter halben, Sie gütliche tractaten⁵⁷⁵ einreümen, auch bey Römischer Kayserlicher Mayestät vnderthenigst es dahin richten helfen wollten, damitt die execution der geistlichen gühter biß zu endung sothaner⁵⁷⁶ tractaten suspendirt⁵⁷⁷ verbleiben mögen.

<3.> Peter Agricola⁵⁷⁸ wirdt nach Ballenstedt⁵⁷⁹ abgefertiget, sich bey dem Amptmann⁵⁸⁰ zu erkundigen, was er dieses<r> rumors halben, vor einen grundt habe, damitt ich deßelben zu meiner ankunfft, berichtet werden könne, zu meiner ferneren verordnung, Interim⁵⁸¹ soll er den Amptmann dahin erinnern, das er die Thoren, vndt pforten zum schloß alda, wie auch zum vorwerck wol verwahrt, vndt verschloßen halte, niemandes verdächtiges sich hinein schleichen laße, da aber iemandes sich anmelden, vndt [[229r]] wieder verhoffen, etwas prætendiren⁵⁸² würde, soll er denselben, hieher⁵⁸³, an mich verweysen, da ich mich dann aller gebühr nach, zu resolviren⁵⁸⁴ wißen würde. Er der amptmann⁵⁸⁵ soll durch iemandes discretos außer dem Thor, wie es vmb dieses hauß bewandt, anzeig thun. Do⁵⁸⁶ aber gewaltt gebraucht werden sollte, hat er davor zu bitten, zu contestiren⁵⁸⁷, meine befugnüß zu reserviren⁵⁸⁸, vndt meinen posseß⁵⁸⁹ keines wegcs, zu quittiren⁵⁹⁰, auch allen verlauf anhero zu berichten. Signatum⁵⁹¹ Bernburg, den 13. Januarij⁵⁹², 1631.

Diesem Memorial⁵⁹³ zu folge, schickt Peter⁵⁹⁴ noch heütte avis⁵⁹⁵ ein, daß nemlich ein schreiben von Caspar Pfawen⁵⁹⁶, rumoris incertj⁵⁹⁷, beßer verwahrt, als beklagt, etcetera[.]

570 *Übersetzung*: "Verordnungen"

571 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

572 *Übersetzung*: "Grenzen"

573 Regensburg.

574 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

575 Tractat: Verhandlung.

576 sothan: solcher, -e, -es.

577 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

578 Agricola, Peter (1607/08-1648).

579 Ballenstedt.

580 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

581 *Übersetzung*: "vorläufig"

582 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

583 Bernburg.

584 resolviren: entschließen, beschließen.

585 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

586 do: sofern.

587 contestiren: bezeugen.

588 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

589 Posseß: Besitz.

590 quittiren: verlassen.

591 *Übersetzung*: "Gezeichnet"

592 *Übersetzung*: "des Januars"

593 Memorial: Erinnerungsschrift.

594 Agricola, Peter (1607/08-1648).

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Pfau, Kaspar (1596-1658).

hauptmann Knochen⁵⁹⁸ habe ich dimittirt⁵⁹⁹, vndt abgefertiget naher Ballenstedt⁶⁰⁰, vndt Hartzgeroda⁶⁰¹, Jtem⁶⁰²: Vitzenhagen⁶⁰³.

*Nota Bene*⁶⁰⁴ den 15^{ten} Januarij⁶⁰⁵: Einnahme der gelder im NewenJahrsMarckt zu Leipzig⁶⁰⁶, anno⁶⁰⁷ 1631.

1000 {Thaler}

holzgelderrest, von der landtschaft⁶⁰⁸ vor

holcko⁶⁰⁹ contentirung⁶¹⁰ wieder.

1360 {Thaler}

Meiner gemahlin⁶¹¹, Weymarisches⁶¹² capital.

2360 *Summa*⁶¹³

der Einnahme.

[[229v]]

Außgabe:

	{Thaler}	
Bruder Frizen ⁶¹⁴ verehrt ⁶¹⁵ zur	50	–
Neuen Jahrs Meße		
Vor zwey gläser, ein cristall,	50	–
vndt cristallin schön geschnitten		
		{ gute Groschen }
Den Silmischen ⁶¹⁶ schulden	540	4
Jörge Wincklern ⁶¹⁷ schuldig	296	12
hansen Ritzen ⁶¹⁸ schuldig	100	–
Wegen Meiner <i>freundlichen</i>	231	9
<i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ⁶¹⁹ , hanß		
Ritzen bezahlt		

597 *Übersetzung*: "des unsicheren Gerüchts"

598 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

599 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

600 Ballenstedt.

601 Harzgerode.

602 *Übersetzung*: "ebenso"

603 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

604 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

605 *Übersetzung*: "des Januars"

606 Leipzig.

607 *Übersetzung*: "im Jahr"

608 Anhalt, Landstände.

609 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

610 Contentirung: Zufriedenstellung.

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

613 *Übersetzung*: "Summe"

614 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

615 verehren: schenken.

616 Sillem, Familie.

617 Winkler, Georg (1582-1654).

618 Ritz, Johann (1579-1633).

619 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Item ⁶²⁰ : dem Schneider <vor das gläserne kleidt.>	73	12
Georgen Wincklern was an izo, erkauft	48	–
Vor spezerey wahren	75	–
Vor fisch wahren	100	–
Vor wax liechter	16	–
Vor zugemüße ⁶²¹ wahr	30	–
Vor allerhandt wein	150	–
Dem Jubilirer ⁶²²	24	–
Mir Melchior Loyßen ⁶²³ geschenckt dieweil er mir ezliche iahr vergebens gedient.	50	–
Zur zehrung, Trinckgeldern, rayse, handtgeldt, allerley kleine sachen einzukaufen:	150	– [[230r]]
	{Thaler}	{Groschen}
häuptmann Knochen ⁶²⁴ geliehen	100	–
Vor pappier	20	–
Vor Schuehmanns ⁶²⁵ pappier	16	–
Vor frewlein Louysa ⁶²⁶ so	120	–
Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin ⁶²⁷ Ihrer Liebden schuldig		
	2240 {Thaler}	13 {gute Groschen}
<i>Summa</i> ⁶²⁸		
Dem goldtschmidt Prendel ⁶²⁹	120	–
	2360 {Thaler}	13 {gute Groschen}
Summarum ⁶³⁰		

620 *Übersetzung*: "Ebenso"

621 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

622 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

623 Loyß, Melchior (1576-1650).

624 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

625 Schumann, Georg (gest. 1636).

626 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

628 *Übersetzung*: "Summe"

629 Prendel, N. N..

630 *Übersetzung*: "der Summen"

*Nota Bene*⁶³¹ [:] die ersten *mille*⁶³² {Thaler} waren mein, vndt der erbschaft, das vbrige gelt, nemlich 1360 {Thaler} ist Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin, vndt Weymarisches⁶³³ capital, davon abgezogen

	525 {Thaler}		so Ihre <i>Liebden</i> mir, (<i>pour</i> ⁶³⁴ 35 {Wispel} < <i>quedlinburger</i> ⁶³⁵ <i>maß</i> > d'orge ⁶³⁶) schuldig gewesen,
	231 {Thaler}	9 {Groschen}	noch, so sie hanß Rizen ⁶³⁷ bezahlt, dem Schneider, dem Jubilirer ⁶³⁸ , <i>fräulein</i> Louysa.
	73	12	
	24	–	
	120	–	
*	973 {Thaler}	21 {Groschen}	
	1360	13	
*	973	21	Subtrahiert
	386 {Thaler}	16 {gute Groschen}	Residuum ⁶³⁹

So verbleiben Ihrer *Liebden* noch baar, 386 {Thaler} 16 {gute Groschen} welche ich derselben zuzustellen.

15. Januar 1631

[[230v]]

ᵝ den 15^{den.} Januarij⁶⁴⁰

*Nota Bene*⁶⁴¹ [:] Le songe que i'ay eu des grandes pieces, & monnoye d'or comme des petites assiettes, avec force ducats & monceaux d'or, que l'Empereur⁶⁴² & l'Imperatrice⁶⁴³ eussent veu en une corbeille, avec force courtisans, contre mon grè, au lieu que ie m'estois plaint de pauvretè.⁶⁴⁴

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 *Übersetzung*: "tausend"

633 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

634 *Übersetzung*: "für"

635 Quedlinburg.

636 *Übersetzung*: "an Gerste"

637 Ritz, Johann (1579-1633).

638 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

639 *Übersetzung*: "Rest"

640 *Übersetzung*: "des Januars"

641 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

642 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

643 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

644 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich von den großen Geldstücken und Goldmünzen wie von den kleinen Tellern mit vielen Dukaten und Goldstücken gehabt habe, die der Kaiser und die Kaiserin mit vielen Höflingen gegen meinen Willen in einem Korb gesehen hätten, während ich mich über Armut beklagt habe."

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁵> Jch habe die 86 {Thaler} 16 {Groschen} meiner gemahlin⁶⁴⁶ an geltt erlegt, die Restirenden⁶⁴⁷ 300 {Thaler} aber, an 15 {Wispel} gersten *Bernburger*⁶⁴⁸ maß (zu 20 {Thaler} wie ichs angenommen hatte,) wieder aufgeschüttet. Rest nichts.

Präsident *Heinrich Börstel*⁶⁴⁹ ist bey mir gewesen.

Fürstin⁶⁵⁰ von Cöthen⁶⁵¹ ist herkommen meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin zu besuchen in ihrem kindt⁶⁵² bette.

heütte ist dies *criticus seu indicatorius etcetera*⁶⁵³ der 14. tag, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin kindelbettes.

Thomaß *Benckendorf*⁶⁵⁴ nach *Quedlinburg*⁶⁵⁵ vndt *Ballenstedt*⁶⁵⁶.

Nach deme ich ein gar sehr freündtlich Newen Jahrs schreiben, [[231r]] vom Churfürsten von Brandenburg⁶⁵⁷ empfangen, Als habe ich ihme wieder gebürlich drauf geantwortet.

Die Churfürstin⁶⁵⁸ von *Lichtemberg*⁶⁵⁹, hat einen eigenen bohten hieher geschickt, mir gratulirt, vndt glück gewünscht, so wol, zum Newen Jahr, als iungen Sohn⁶⁶⁰. Jch habe ihr eigenhändig, wieder geschrieben.

Nach der malzeit, ist die *FrawMuhme*⁶⁶¹ von Cöthen⁶⁶², wieder weggezogen.

16. Januar 1631

© den 16^{den}: Januarij⁶⁶³.

645 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

646 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

647 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

648 Bernburg.

649 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

650 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

651 Köthen.

652 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

653 *Übersetzung*: "der entscheidende oder anzeigende Tag usw."

654 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

655 Quedlinburg.

656 Ballenstedt.

657 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

658 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

659 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

660 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

661 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

662 Köthen.

663 *Übersetzung*: "des Januars"

*Nota Bene*⁶⁶⁴ [:] Hier ma Tante⁶⁶⁵ me contoit, qu'au mesme jour, que le Roy de Swede⁶⁶⁶ a prins Grifenhagen⁶⁶⁷, il y a eu du sang clair sous la glace, dans un estang a Elstorff⁶⁶⁸, près de Cöhten⁶⁶⁹, appartenant a Freyberger⁶⁷⁰ .⁶⁷¹

*Zeitung*⁶⁷² von Caspar Pfawen⁶⁷³, daß Metternich⁶⁷⁴ das Ampt, Großen Alsleben⁶⁷⁵, mitt gewaltt einziehen will.

Jtem⁶⁷⁶: das Rittmeyster Murle⁶⁷⁷, von den Magdeburgern⁶⁷⁸ gefangen worden seye.

Il y a eu diverses resolutions, touchant le voyage de mon jeune frere Frideric⁶⁷⁹, & sa conduite par un Gouverneur.⁶⁸⁰

[[231v]]

Au presche⁶⁸¹, in die vormittagspredigt, du matin⁶⁸².

*Nota Bene*⁶⁸³ [:] Le songe que j'ay eu ceste nuict, d'un vieillard *Ambassadeur* de Brusselles⁶⁸⁴, et Segretaire d'Espagne⁶⁸⁵, lequel apres force esperances, m'auroit monstrè, que je n'aurois rien en effect, nj en pension, ni en argent. Ce songe correspond a celuy d'hier, ou je songeois avoir eu force or, devant l'Empereur⁶⁸⁶ contre son grè. Doncques il faudra chercher[!] & acquerir chèz l'Empereur non chèz en Espagne⁶⁸⁷, si ie veux croyre ces deux songes.⁶⁸⁸

664 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

665 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

666 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

667 Greifenhagen (Gryfino).

668 Elsdorf.

669 Köthen.

670 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

671 *Übersetzung*: "Gestern erzählte mir meine Tante, dass es am gleichen Tag, an dem der König von Schweden Greifenhagen eingenommen hat, helles Blut unter dem Eis in einem Teich in Elsdorf bei Köthen, der Freyberg gehört, gegeben habe."

672 *Zeitung*: Nachricht.

673 Pfau, Kaspar (1596-1658).

674 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

675 Großalsleben, Amt.

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Merlau (1), N. N. von.

678 Magdeburg.

679 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

680 *Übersetzung*: "Es hat verschiedene Beschlüsse gegeben, die Reise meines jungen Bruders Friedrich und seine Führung durch einen Hofmeister betreffend."

681 *Übersetzung*: "In die Predigt"

682 *Übersetzung*: "des Morgens"

683 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

684 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

685 Spanien, Königreich.

686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

687 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

688 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Nacht von einem alten Mann, Botschafter aus Brüssel und Sekretär Spaniens, gehabt habe, welcher mir nach vielen Hoffnungen angezeigt habe, dass ich tatsächlich nichts hätte, weder als Gnadengehalt noch als Geld. Dieser Traum entspricht demjenigen von gestern, als ich träumte, in Gegenwart des

*Zeitung*⁶⁸⁹ daß der König in Schweden⁶⁹⁰, albereitt, dißeyt Berlin⁶⁹¹, der Tilly⁶⁹² aber zur Zinna⁶⁹³ liegen soll, quod vix credo⁶⁹⁴.

Beschrieben⁶⁹⁵ bin ich worden, nach Plötzkaw⁶⁹⁶ auf Morgen *gebe gott* einzukommen, vndt von sehr wichtigen puncten, alda zu tractiren⁶⁹⁷.

Nachmittags, habe ich mitt dem Præsidenten, henrich von Börstel⁶⁹⁸ consultirt.

Deliberanda⁶⁹⁹ zu Plötzkaw: 1. Abhörung der contribution rechnung. *Heinrich Börstel* zu differiren⁷⁰⁰, *dieweil* die Beampten noch nicht parat, mit ihren rechnungen. 2. Erlaßung des Obereinnehmers⁷⁰¹, *dieweil* derselbe resignirt⁷⁰², [[232r]] vndt an seine stelle, wol andere subjecta⁷⁰³ zu befinden sein werden, als Seidelmann⁷⁰⁴ *etcetera etcetera etcetera*[.] 3. Raht zu Zerbst⁷⁰⁵, begehrt 1. die complirung⁷⁰⁶ der versprochenen 100 {Wispel} gersten. 2. Noch 100 {Wispel} vorschuß. Ad 1.⁷⁰⁷ ist billich, wann man mir auch restituirt, was auß dem Provisionhause⁷⁰⁸ genommen ist worden. Ad 2.⁷⁰⁹ Ein vnverschämpte zumuhtung. Ein ieder muß seinen strang selber ziehen. 4. Von ieglicher erbaweten hufe landes, der vnderthanen, 1 viertel⁷¹⁰ rogken, 2 {Viertel} gersten, 2 {Viertel} hafer zu den durchzugskosten zu nehmen. Jst noch nicht recht resolvirt⁷¹¹. 5. Außschreiben zum *Februario*⁷¹² wie hoch derselbe Monat anzusetzen? 16fach war es erst, hernacher kans 10[-] oder 12fach sein, sonst werden die vnderthanen allzusehr ruinirt. 6. Anmahnung dem Kayßerlichen Kammergericht⁷¹³ zu Speyer⁷¹⁴. Wir dörfen condemnirt⁷¹⁵

Kaisers gegen seinen Willen viel Gold besessen zu haben. Daher wird man [es] beim Kaiser, nicht bei in Spanien suchen und zuwege bringen müssen, wenn ich diesen zwei Träumen glauben will."

689 *Zeitung*: Nachricht.

690 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

691 Berlin.

692 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

693 Kloster Zinna.

694 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

695 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

696 Plötzkau.

697 tractiren: (ver)handeln.

698 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

699 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

700 differiren: verschieben.

701 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

702 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

703 *Übersetzung*: "Personen"

704 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

705 Zerbst, Rat der Stadt.

706 Complirung: Ergänzung, Vervollständigung.

707 *Übersetzung*: "Zu 1."

708 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

709 *Übersetzung*: "Zu 2."

710 Viertel: Hohlmaß.

711 resolviren: entschließen, beschließen.

712 *Übersetzung*: "Februar"

713 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

714 Speyer.

715 condemniren: verurteilen, verdammen.

werden. Das Directionwergk zu faßen. Vnde⁷¹⁶ die spesen, in endtstehung⁷¹⁷ Gernroda⁷¹⁸ zu nehmen? *Nota Bene*⁷¹⁹ [:] diese jst der nohtwendigste häuptpunct der zusammenkunfft. Das Fürstenthumb Anhalt⁷²⁰, jst nur ein Fürstenthumb, hat viel jndivisibilia, tamen communicabilia⁷²¹, ein caput⁷²², eine Direction. Introductio Senioratus⁷²³ kömbt ex hoc fundamento⁷²⁴ her. Spesen von Gernroda waren verordnet zu ge [[232v]] sambten sachen. Loco illius <Abbatia⁷²⁵>⁷²⁶ etwas anders, zu subrogiren⁷²⁷. *Fürst Augusto*⁷²⁸ kan man das Seniorat nicht nehmen. Ohne hülfe, sagt *heinrich Börstel*⁷²⁹, könne *Fürst August* vbel fortkommen. Er hette ihm bißhero, gern handtbiehung⁷³⁰ gethan, dieweil es aber ihm zu viel wollte werden, vndt er auch nicht gern vmbsonst herrendiensten⁷³¹ wollte, so würde es hinführo seine gelegenheitt, also nicht sein. Es kriegten ihrer viel gnadengelder, welche nichts dafür theten, alß Pröecke⁷³² bekähme 200 {Thaler} Rittmeisters bestallung, Walwitz⁷³³, 150 {Thaler} leütenamptsbestallung, Raht⁷³⁴, 120 Cornett⁷³⁵ bestallung, ezliche corporals vndt andere, Jtem⁷³⁶: so hette<n> Schlieben⁷³⁷, Lehendorff⁷³⁸, vndt andere, ad dies vitæ⁷³⁹, gnadengelder bekommen, welche durch ihren todt expirirt⁷⁴⁰ wehren. Dieselben gelder köndte man zu erhaltung des Kayßerlichen Kammergerichts⁷⁴¹ anwenden, vndt mitt der landtschafft⁷⁴², destwegen tractiren⁷⁴³, daß man also, ein⁷⁴⁴ 1000 {Thaler} darauf zu wenden hette, jährlichen. 7. Visite⁷⁴⁵ des tags zu Leiptzig⁷⁴⁶. Zu berathschlagen, 1.

716 *Übersetzung*: "Woher"

717 Entstehung: Wegfall.

718 Gernrode, Amt.

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 Anhalt, Fürstentum.

721 *Übersetzung*: "unteilbare, jedoch übertragbare Dinge"

722 *Übersetzung*: "Haupt"

723 *Übersetzung*: "Die Einführung des Seniorats"

724 *Übersetzung*: "aus diesem Grund"

725 Gernrode, Stift.

726 *Übersetzung*: "Anstatt jener Abtei"

727 subrogiren: einem sein Recht abtreten.

728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

730 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

731 Herrendienst: Frondienst.

732 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

733 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

734 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

735 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

736 *Übersetzung*: "ebenso"

737 Schlieben, Adam (Ulysses) von (1552-1628).

738 Lehndorf, Christoph von (gest. 1625).

739 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

740 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

741 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

742 Anhalt, Landstände.

743 tractiren: (ver)handeln.

744 ein: ungefähr.

745 *Übersetzung*: "Besuch"

746 Leipzig.

wer hinzuziehen? 2. Vnde⁷⁴⁷ die spesen zu nehmen? 3. Die materialia seu ingredientia⁷⁴⁸, der instruction, [[233r]] oder des Memorials⁷⁴⁹. Fürst Iohann Casimir⁷⁵⁰ wehre am bequemsten, dieweil er beyde Churfürsten, Sachsen⁷⁵¹ vndt Brandenburg⁷⁵² wol kenne, bey ihnen angenehm ist, auch wol nachzugeben weiß, dieweil wir vnß doch vmb vnserer zeitlichen vndt ewigen wolffahrt willen, nach der andern consiliis⁷⁵³ zu dirigiren, vndt vnseres landes⁷⁵⁴ bestes, in acht zu nehmen haben werden, können vnß auch ehrenthalben, nicht wol davon absentiren. 8. Niemburger⁷⁵⁵ sache will auch zu Leipzig⁷⁵⁶ zu observiren seyn. 9. Jtem⁷⁵⁷: die Gernrödische⁷⁵⁸ sache, destwegen an Tilly⁷⁵⁹ zu schreiben, seiner offerte ihn zu erinnern, daß er es bey der Anhaltischen contribution hat laßen wollen, Tilly soll an Metternich⁷⁶⁰ vndt Pegker⁷⁶¹ schreiben, biß auf ergangenen Kayßerlichen⁷⁶² bescheidt, vns nicht zu turbiren⁷⁶³, oder aber vns 1 compagnie abzunehmen, auch zu erinnern, daß alle executiones⁷⁶⁴ des edicts⁷⁶⁵, biß auf den correspondentztag⁷⁶⁶ zu Francfurt⁷⁶⁷ verschoben seindt. 10. Wegen Ballenstedt⁷⁶⁸: 1. remede⁷⁶⁹: kundtschafft zu penetriren⁷⁷⁰, wer darauf anschläge⁷⁷¹ habe, was vor ein pfaffe, ex [[233v]] qua de causa⁷⁷². 2. remede⁷⁷³: Mitt den pfaffenknechten, Graf von Manßfeldt⁷⁷⁴, vndt Metternich⁷⁷⁵ in beßere correspondentz zu gerahten, damitt sie mitt aller execution, biß nach dem Francfurter⁷⁷⁶ tage, in ruhe stehen, vndt via factj⁷⁷⁷,

747 Übersetzung: "Woher"

748 Übersetzung: "Themen oder Bestandteile"

749 Memorial: Erinnerungsschrift.

750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

751 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

752 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

753 Übersetzung: "Beschlüssen"

754 Anhalt, Fürstentum.

755 Nienburg (Saale), Stift.

756 Leipzig.

757 Übersetzung: "Ebenso"

758 Gernrode, Stift.

759 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

760 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

761 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

762 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

763 turbiren: stören.

764 Übersetzung: "Vollstreckungen"

765 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

766 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

767 Frankfurt (Main).

768 Ballenstedt, Kloster.

769 Übersetzung: "Abhilfe"

770 penetriren: (etwas) durchsetzen.

771 Anschlag: Plan, Absicht.

772 Übersetzung: "aus weswegen"

773 Übersetzung: "Abhilfe"

774 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

775 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

776 Frankfurt (Main).

777 Übersetzung: "eigenmächtig"

vnerhörter sache, nichts vornehmen. 3. remede⁷⁷⁸, das fürstliche hauß zu Ballenstedt⁷⁷⁹, alda in gute verwahrung zu nehmen. Einer von Knochens⁷⁸⁰ söhnen⁷⁸¹ soll commandiren darauf. Mitt Caspar Pfawen⁷⁸², wol zu correspondiren. Junge Stammer⁷⁸³. 4. remede⁷⁸⁴: aufm correspondentztage⁷⁸⁵, es vorzubringen, von anno⁷⁸⁶ 1520 jst eine renunciation⁷⁸⁷ des Apts⁷⁸⁸ da, etcetera[.] Rechnungen von anno⁷⁸⁹ [15]50 zum beweißthumb anzuführen. 11. herzogs von Megklenburg⁷⁹⁰ heyrahtsgelder betreffend die 10 mille⁷⁹¹ {Thaler} werden mir zu sollicitiren⁷⁹², vndt einzutreiben stehen. 12. Lehenssache jngleichen, ob ich die lehen, jn der person zu empfangen, oder nicht? Lehenwahren⁷⁹³. 13. Frantz Carlls, von Lawenburgs⁷⁹⁴, petita⁷⁹⁵ zu erörtern. Nota Bene⁷⁹⁶ [:] Jns gesambt, (propter consequentiam evictionis⁷⁹⁷) dem Gouverneur⁷⁹⁸ zu Ballenstedt⁷⁹⁹, befehl zu thun.

17. Januar 1631

[[234r]]

» den 17^{den}: Ianuarij⁸⁰⁰.

heütte seindt wir zu Plötzkaw⁸⁰¹ zusammen kommen, alda die vornehmsten puncten seindt vorgenommen worden. Vetter Casjmir⁸⁰² ist nicht selber hinkommen wegen leibesschwachheit verhindert. Aber seine rähte, Krosigk⁸⁰³, hübner⁸⁰⁴, vndt Canzler Doctor Müller⁸⁰⁵ seindt zu vnß kommen, mitt plenipotenz zu tractiren⁸⁰⁶, vnd zu schließen.

778 Übersetzung: "Abhilfe"

779 Ballenstedt.

780 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

781 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

782 Pfau, Kaspar (1596-1658).

783 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

784 Übersetzung: "Abhilfe"

785 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

786 Übersetzung: "dem Jahr"

787 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

788 Ribke, Matthias.

789 Übersetzung: "dem Jahr"

790 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

791 Übersetzung: "tausend"

792 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

793 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

794 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

795 Übersetzung: "Gesuche"

796 Übersetzung: "Beachte wohl"

797 Übersetzung: "wegen der Folge der Gewährleistung"

798 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

799 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

800 Übersetzung: "des Januars"

801 Plötzkau.

802 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

803 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

804 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

18. Januar 1631

♁ den 18. Januarij⁸⁰⁷.

Es ist das meiste verabschiedet vndt geschlossen worden, insonderheitt der paß, der abschickung nach Leiptzig⁸⁰⁸, welche rayse herrvetter Fürst Augustus⁸⁰⁹, als der ältiste vnsers hauses⁸¹⁰, wiewol vngern auf sich nehmen wirdt.

19. Januar 1631

♁ den 19. Januarij⁸¹¹.

Dieweil Melchior Loys⁸¹², gestern abendt, von Leipzig⁸¹³ wiederkommen, alß habe ich seine relation⁸¹⁴ angehöret, nach dem ich wieder vormittags zu Bernburg⁸¹⁵ angelangett.

Bruder Friz⁸¹⁶ ist mitt dem iungen Grafen von Schaumburg⁸¹⁷ nach [[234v]] Cöhten⁸¹⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁹> 3. Februar 7benfacher Monat, 16. Februar 6facher Monat, einzubringen.

Je me suis enquis, touchant le bois du Dröblerpusch⁸²⁰, & ay trouvè, que i'ay receu⁸²¹ 1027 malder⁸²² holtz qu'il y a encores, 240 malder couppè, font en somme: 1267 malder de bois, outre ce que le President⁸²³, & baillif⁸²⁴ ont prins, pour leur deputat, quj n'est pas contè avecq, & outre ce que l'on pourroit mettre<coupper> encores⁸²⁵,

805 Müller, Gottfried (1577-1654).

806 tractiren: (ver)handeln.

807 *Übersetzung*: "des Januars"

808 Leipzig.

809 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

810 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

811 *Übersetzung*: "des Januars"

812 Loyß, Melchior (1576-1650).

813 Leipzig.

814 Relation: Bericht.

815 Bernburg.

816 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

817 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

818 Köthen.

819 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

820 Dröbelscher Busch.

821 *Übersetzung*: "Ich habe mich erkundigt, den Wald des Döbelschen Busches betreffend, und habe entdeckt, dass ich bekommen habe"

822 Malter: Holzmaß.

823 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

824 Milag(ius), Martin (1598-1657).

*Nota Bene*⁸²⁶ [:] Il faut a ceste cour, par semaine, l'une contèe dans l'autre, 64 malder environ.⁸²⁷

Auf die durchzüge soll Numehr von ieder bearteten⁸²⁸ hufen landes genommen werden 1 viertel⁸²⁹ rogken, 2 {Viertel} hafern, 2 viertel gersten, etcetera etcetera[.] Das fleisch sollen die iehnigen anschaffen, welche keine äcker haben.

Schreiben, von *Fürst August*⁸³⁰ wegen des Seniorats intraden⁸³¹, vndt meine antwortt darauff, contra iniquitatem⁸³², den 20. Ianuarij⁸³³ [.]

20. Januar 1631

[[235r]]

2 den 20. Ianuarij⁸³⁴.

Caspar Pfaw⁸³⁵, ist herkommen. Soll zum Tilly⁸³⁶. hat bey mir angehalten, ihn sejner pflicht zu erlaßen, damitt er dem Metternich⁸³⁷, vndt andern, (mjr zum besten) könne zur handt gehen. Jch habe jhm, noch zur zeitt, keine Cathegorjsche antwortt, gegeben, <ce soir⁸³⁸. perge⁸³⁹>

Jch habe wieder meinen willen, auf die Troten⁸⁴⁰, die execution vndt Amptshülfe, von wegen, nicht innehaltung der contrjbutio, anbefehlen müßen.

Jch kriege viel klägliche verdrießliche supplicationes⁸⁴¹, von den armen leütten, wegen der contributionsbeschwerden, kan ihnen aber wenig helfen, vndt ich muß Tyrannisch sein, wieder meinen willen, vndt wieder meine Natur. Malum ordinatum melius est malo inordinato.⁸⁴² Eine ordentliche außplünderung jst erträglicher, als eine vnordentliche, da ma der kriegesMann vbel theilet, vndt ~~einen~~<zehen> Thaler, an stadt eines, wegnimpt. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj, benedictum.^{843 844}

825 *Übersetzung*: "dass es noch 240 Malter geschnittenes [Holz] gibt, machen alles in allem: 1267 Malter Holz außer was der Präsident und Amtmann als ihr Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] genommen haben, das nicht mitgezählt wird"

826 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

827 *Übersetzung*: "Man braucht an diesem Hof pro Woche, das eine zum andern gerechnet, ungefähr 64 Malder."

828 bearten: (landwirtschaftlich) bearbeiten.

829 Viertel: Hohlmaß.

830 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

831 Intraden: Einkünfte.

832 *Übersetzung*: "gegen die Ungerechtigkeit"

833 *Übersetzung*: "des Januars"

834 *Übersetzung*: "des Januars"

835 Pfau, Kaspar (1596-1658).

836 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

837 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

838 *Übersetzung*: "heute abend"

839 *Übersetzung*: "usw."

840 Trotha, Familie.

841 *Übersetzung*: "Bittschriften"

842 *Übersetzung*: "Ein geordnetes Übel ist besser als ein ungeordnetes Übel."

843 Iob 1,21

21. Januar 1631

[[235v]]

☞ den 21. Januarij⁸⁴⁵.

heütte habe ich arzney eingenommen, Rhabarbara⁸⁴⁶, wiewol ich in etzlichen iahren, nichts gebraucht. *et cetera*

Recepisse, de Plötzkau⁸⁴⁷ sur ma lettre d'hjer.⁸⁴⁸

Escrit au President⁸⁴⁹, touchant, Caspar Pfaw⁸⁵⁰, & son consejl, touchant pour Großalsleben⁸⁵¹.⁸⁵²

Diesen abendt, seindt bey der Fuhne⁸⁵³ brügke, ezliche leütte beraubt, vndt geplündert worden, Jch habe die thäter bekommen, Es seyndt 6 Mußketirer von Calbe⁸⁵⁴ gewesen. Die pawren, haben meinen 4 Mußketirern, beygestanden, vndt gewaltig auf die Soldaten verbittert gewesen, hetten sie auch todtgeschlagen, (gestalt sie ihrer drey, heßlich gezeichnet) wann nicht die Mußketirer ihnen abgewehrt hetten. Jch laße sje gefangen verwachen⁸⁵⁵, vndt habe es dem commandeur⁸⁵⁶ zu Calbe, zugeschrieben, damitt er sie gebühlich bestraffe, oder ich würde es an den FeldtMarschalckh⁸⁵⁷ gelangen laßen.

22. Januar 1631

[[236r]]

☞ den 22. Januarij⁸⁵⁸.

Des schönen wetters, vndt spatzirganges gebraucht.

844 *Übersetzung*: "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

845 *Übersetzung*: "des Januars"

846 *Übersetzung*: "den Rhabarber"

847 Plötzkau.

848 *Übersetzung*: "Empfangsschein aus Plötzkau über meinen Brief von gestern."

849 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

850 Pfau, Kaspar (1596-1658).

851 Großalsleben.

852 *Übersetzung*: "An den Präsidenten geschrieben, Kaspar Pfau und seinen Rat betreffend wegen Großalsleben betreffend."

853 Fuhne, Fluss.

854 Calbe.

855 verwachen: bewachen.

856 Brandon, N. N..

857 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

858 *Übersetzung*: "des Januars"

Amptmann⁸⁵⁹ von Bernburg⁸⁶⁰, zu mir gelaßen, allerley conferiret, vndt auch den Amptmann⁸⁶¹ von Ballenstedt⁸⁶² b<g>esprochen.

Donnè les estrenes, au baillif d'jcy; Milagius.⁸⁶³

Jämmerliche elende klagschreiben, von Ballenstedt⁸⁶⁴ empfangen, wegen des angesetzten 16fachen Monats, wiewol er fast numehr verfloßen. Dann der Februarius⁸⁶⁵, wirdt nur 13fach, angesetzt.

*Zeitung*⁸⁶⁶ von *Leipzig*⁸⁶⁷ das der *Evangelische convent* gewiß zu Leiptzig, werde vor sich gehen, Chur Brandenburg⁸⁶⁸ [,] Anspach⁸⁶⁹, Culmbach⁸⁷⁰, Weymar⁸⁷¹, Altemburg⁸⁷², haben schon ihre furrierer alda, Chur Saxen⁸⁷³ hat alle appellationrähte⁸⁷⁴, Jtem⁸⁷⁵: von ieder vniversitet 2 Doctores Theologiæ⁸⁷⁶, vndt 2 Dd:⁸⁷⁷ juris⁸⁷⁸, nach Dresen⁸⁷⁹ [!] beschrieben⁸⁸⁰, etwas zu consultiren, Gott helfe, das consultatio pacifica⁸⁸¹, vndt pax in toto Imperio^{882 883}, erfolge. *et cetera*

Zeitung das sich, general Tilly⁸⁸⁴ in Francfort⁸⁸⁵, logirt habe.

[[236v]]

Axt⁸⁸⁶ mein Stallmeister ist auß der Schlesie⁸⁸⁷ wiederkommen, <mitt großer gefahr, Dieumercy⁸⁸⁸.>

859 Milag(ius), Martin (1598-1657).

860 Bernburg, Amt.

861 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

862 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

863 *Übersetzung*: "Dem Amtmann von hier, Milag(ius), das Neujahrsgeschenk gegeben."

864 Ballenstedt.

865 *Übersetzung*: "Februar"

866 Zeitung: Nachricht.

867 Leipzig.

868 Brandenburg, Kurfürstentum.

869 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

870 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

871 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

872 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

873 Sachsen, Kurfürstentum.

874 Appellationsrat: Richter an einem Berufungsgericht.

875 *Übersetzung*: "ebenso"

876 *Übersetzung*: "Doktoren der Theologie"

877 Abkürzung für "Doctores".

878 *Übersetzung*: "Doktoren des Rechts"

879 Dresden.

880 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

881 *Übersetzung*: "eine Frieden stiftende Beratung"

882 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

883 *Übersetzung*: "der Frieden im ganzen Reich"

884 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

885 Frankfurt (Oder).

886 Axt, Johann von (gest. 1634).

887 Schlesien, Herzogtum.

888 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸⁹> *Zeitung*⁸⁹⁰ daß Landsperg⁸⁹¹, vom Schweden⁸⁹² eingenommen seye, ein importanter⁸⁹³ paß an der Oder Wartte⁸⁹⁴, vndt nach Schlesien zu.

Bruder Friderich⁸⁹⁵, ist von Cöhten⁸⁹⁶, wiederkommen, *Neuen Jahrs*, schreiben, vom herzog Wjlhelm, von Weymar⁸⁹⁷.

Der leütenampt von Calbe⁸⁹⁸, Brandon⁸⁹⁹, hat mir wjeder geantwortett, sich zum höchsten endtschuldigett, daß die Soldaten, nicht vndter seines Obersten Virmundts⁹⁰⁰, sondern das hollsteinische Regiment gehörten, mir gedanckt daß ich sie habe gefangen nehmen laßen, vndt mich an den grafen von Manßfeldt⁹⁰¹ remittirt⁹⁰².

23. Januar 1631

☉ den 23. Januarij⁹⁰³.

In die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Schreiben von *Fürst Augusto*⁹⁰⁴, *Fürst Ludwigen*⁹⁰⁵, vndt *Fürst Johann Casimir*⁹⁰⁶, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁷> ich solle 4 *mille*⁹⁰⁸ {Thaler} zu erhaltung des Seniorats hergeben, dieweil ohne eviction⁹⁰⁹ (sed falso⁹¹⁰) die pacta⁹¹¹ von Gernroda⁹¹² vndt [[237r]] Großen Alsleben⁹¹³, es besagten, welches doch contra jus & fas⁹¹⁴, angezogen⁹¹⁵ wirdt.

889 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

890 *Zeitung*: Nachricht.

891 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

892 Schweden, Königreich.

893 important: bedeutend, wichtig.

894 Warthe (Warta), Fluss.

895 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

896 Köthen.

897 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

898 Calbe.

899 Brandon, N. N..

900 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

901 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

902 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

903 *Übersetzung*: "des Januars"

904 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

905 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

906 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

907 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

908 *Übersetzung*: "tausend"

909 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

910 *Übersetzung*: "aber irrtümlich"

911 *Übersetzung*: "Verträge"

912 Gernrode, Amt.

913 Großalsleben, Amt.

914 *Übersetzung*: "gegen Recht und göttliches Gebot"

915 anziehen: anführen, erwähnen.

Burkhard von Erlach⁹¹⁶ m'a dit en <la> face, en presence de mon frere⁹¹⁷, qu'il ne pouvoit recevoir le fief de moy, parce que j'estois en dispute, avec les Papistes pour Gernrode⁹¹⁸, qu'il craignoit le perdre son bien, & qu'encores qu'il recherchoit[!] le fief de moy, si ne le <[Marginalie:] Nota Bene⁹¹⁹> voudroit il pas recevoir. Qu'encores qu'il m'avoit prestè hommage, si est ce, qu'il n'estoit obligè pour cela de recevoir le fief.⁹²⁰ etcetera Paroles hardies, & pleines de mutinerie! Que le president⁹²¹ luy avoit mesmes donnè ce conseil & grandement desconseillè de ne recevoir le fief de moy.⁹²²

Jch habe die drey vettern⁹²³, mascule⁹²⁴ wieder beantwortet, nichts sollte gefodert[!] werden ante terminum, hoc est⁹²⁵, Gernrode⁹²⁶ vndt groß Alsleben, hette ich keines {Pfennig} genoßen, nach Son Altesse^{927 928} sehliger tode, sieder⁹²⁹ Johannis⁹³⁰, vom Waldawer hofe wollte ich rechnung thun, eviction⁹³¹ wehre vorhanden, lehensvncosten, sollten Sie sehen, wie sie mir gut machten, etcetera[.]

24. Januar 1631

[[237v]]

ᵐ den 24^{ten}: Januarij⁹³².

Recreation, jn der luft gebraucht. perge⁹³³

Jn regierungssachen, abermals, allerley vorgehabt.

Waldawerhofs rechnung, bekommen, vndt vbersehen, davon bleibt vberschuß, wens iahr vmb ist, gebe gott 665 {Thaler} etcetera[.]

916 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

917 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

918 Gernrode, Stift.

919 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

920 *Übersetzung*: "Burkhard von Erlach hat mir in Gegenwart meines Bruders ins Gesicht gesagt, dass er das Lehen nicht von mir empfangen könne, weil ich mit den Papisten wegen Gernrode im Streit sei, dass er befürchte, es zu verlieren, sein Gut, und obgleich er das Lehen von mir ersuchen würde, wolle er es doch nicht empfangen. Obgleich er mir gehuldigt habe, sei er dennoch dadurch nicht verpflichtet, das Lehen zu empfangen."

921 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

922 *Übersetzung*: "Unverflorene Worte und voller Meuterei! Dass der Präsident ihm selbst diesen Rat gegeben und in hohem Maße abgeraten habe, das Lehen von mir zu empfangen."

923 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

924 *Übersetzung*: "mannhaft"

925 *Übersetzung*: "vor dem Termin, das heißt"

926 Gernrode, Amt.

927 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

928 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

929 sieder: seit.

930 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

931 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

932 *Übersetzung*: "des Januars"

933 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von der FrawMuhme⁹³⁴ von Rudelstedt⁹³⁵, & ma response⁹³⁶.

25. Januar 1631

σ den 25. Januarij⁹³⁷.

heütte auf Paulj bekehrungstag⁹³⁸, ist es sehr windig alhier⁹³⁹, vndt sonderlich in der sechswochenstube⁹⁴⁰, vor die wöchnerinn⁹⁴¹ vndt das kindt⁹⁴².

Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴³> Si fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque; Sj nix, si pluvia, designat tempora chara.⁹⁴⁴

Henrich Werder⁹⁴⁵, ist bey mir gewesen, sjch mjtt mir, in der Niemburger⁹⁴⁶ sache zu besprechen, vndt zu vndterreden, alß auch der Præsident⁹⁴⁷. *et cetera*

[[238r]]

Jch habe einen hauffen schreiben, empfangen, vø gratulatoria⁹⁴⁸, von der Churfürstin von Brandenburg⁹⁴⁹, von Marggraf Christian⁹⁵⁰, von Marggraf Sigmundt⁹⁵¹, vom herzog zu Wirtemberg⁹⁵², vom herzog von Mecklenburgk⁹⁵³, vndt andern.

Insonderheitt von Johann Lowen⁹⁵⁴, von Wien⁹⁵⁵, den 11. / 21. Januarij⁹⁵⁶, Jls ont l'alarme a Vienne, a cause des progréz du Roy de Swede⁹⁵⁷. Löben me conseille, de nous plaindre a

934 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

935 Rudolstadt.

936 *Übersetzung*: "und meine Antwort"

937 *Übersetzung*: "des Januars"

938 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

939 Bernburg.

940 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

941 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

942 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

943 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

944 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr, Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

945 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

946 Nienburg (Saale), Stift.

947 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

948 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

949 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

950 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

951 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

952 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

953 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

954 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

955 Wien.

956 *Übersetzung*: "des Januars"

957 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

l'Empereur⁹⁵⁸, des griefs de la guerre, afin que le général Tilly⁹⁵⁹, reçoive pour cest effect, une lettre de Sa Majestè pour espargner nostre Principauté⁹⁶⁰.⁹⁶¹ Man weiß noch nicht, wann vndt wo, das königliche⁹⁶² beylager⁹⁶³, soll gehalten werden, vndt möchte vielleicht, vmb Faßnacht, die königliche brautt⁹⁶⁴ zu Wien anlangen. Il me conseille de solliciter ma pension, chéz l'Empereur, au moins par un Memorial, ~~au~~ ~~ne~~ <autrement> on l'oublie<roit> & que le Colonel Ossa⁹⁶⁵, me pouvoit bien assister, ayant confisqué tant de biens, On dit aussy, que l'Evesque de Wirtzburg⁹⁶⁶, a offert a l'Empereur 100 mille {florins} pour les confiscations, du cercle de Franconie⁹⁶⁷.⁹⁶⁸

[[238v]]

Oberster holcko⁹⁶⁹, hat auch an mich, geschrieben, will sich gern laßen, die von seinen Reüthern, geraubte, 40 {Thaler} an der contribution, abkürzten, allein begehrt er auch, daß jch ihm den Thäter, zum Regiment, zu gebührender straffe, abfolgen⁹⁷⁰ laße.

Reüße⁹⁷¹ schreibt mir auch von Lünenburg⁹⁷² zu, das ihm zu Zelle⁹⁷³, vmb meinet willen, seye gar große ehre wiederfahren, vndt daß der König in Dennemarck⁹⁷⁴ zu Coppenhagen⁹⁷⁵, an itzo seye, <er> wolle ihm aber nachfolgen.

Heinrich Werder⁹⁷⁶ me contoit aujourd'huy, que Gröptzig⁹⁷⁷ avoit esté autres fois, un baillage⁹⁷⁸, de ceste Principauté⁹⁷⁹, (combien que maintenant c'estoît un bien de gentilhomme sujet a ce baillage icy, de Bernburg⁹⁸⁰) vendu des Princes⁹⁸¹ pour 7000 {Dalers} Maintenant il vaut bien

958 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

959 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

960 Anhalt, Fürstentum.

961 *Übersetzung*: "sie haben Furcht in Wien wegen der Fortschritte des Königs von Schweden. Löw rät mir, mich beim Kaiser über die Kriegsschäden zu beklagen, damit der General Tilly durch diese Einwirkung einen Brief von Ihrer Majestät bekomme, um unser Fürstentum zu schonen."

962 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

963 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

964 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

965 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

966 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

967 Fränkischer Reichskreis.

968 *Übersetzung*: "Er rät mir, mein Gnadengehalt wenigstens durch eine Bittschrift beim Kaiser zu ersuchen, ~~im~~ sonst würde man es vergessen, und dass der Obrist Ossa mir gut helfen könne, da er so viele Güter beschlagnahmt habe, man sagt auch, dass der Bischof von Würzburg dem Kaiser 100 tausend Gulden für die Konfiskationen aus dem Kreis von Franken angeboten hat."

969 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

970 abfolgen: herausgeben.

971 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

972 Lüneburg.

973 Celle.

974 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

975 Kopenhagen (København).

976 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

977 Gröbzig.

978 Gröbzig, Amt.

979 Anhalt, Fürstentum.

980 Bernburg, Amt.

981 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

100 mille y ayant 8 villages, & près de⁹⁸² 90 hufen landes, car a Gröbtzjg, [[239r]] appartiennent (me semble) 44 hufen, & a Werdershausen⁹⁸³, 46 hufen. Werdershausen a estè la vraye mayson, & gröptzig⁹⁸⁴, une mestairie seulement autresfois, mais maintenant Henry Werder⁹⁸⁵, a fort bien basty Gröptzig, <ainsy,> que c'est une belle mayson de gentilhomme. L'an 1613 Henry Werder dit qu'ils ont moissonnè⁹⁸⁶ 6000 schock⁹⁸⁷ allerley getreydig. Sie halten acht gespann pferde, an beyden ortten, vndt haben doch viel pawren darneben in den 8 dörfern. Sie haben auch ezliche ortt landes darzu gekaufft. Obgedachte 6000 {Schock} habe ich außgerechnet, daß {Schock} zu 5 {Scheffel} im außdreschen, eines dem andern zu hülfe, so kähme es gerade, auff 1250 wispel⁹⁸⁸, allerley getreydigs, welche daßelbige Jahr, jhnen durch Gottes segen, erwachsen wehren, welches ein stadtlisches wehre.

Paul⁹⁸⁹ Secretarius⁹⁹⁰ hat auf meine vielfältige⁹⁹¹ jntercessjones⁹⁹² bey der Stadt Nürnberg⁹⁹³, erhalten, daß ihme vndt sejner Frawen⁹⁹⁴, Michels⁹⁹⁵ sehlijger verlaßenschafft, soll auß Nürnberg abgefolget⁹⁹⁶ werden, [[239v]] jedoch die Nachstewer⁹⁹⁷, als 12 vom hundert, soll er geben.

26. Januar 1631

ø den 26. Ianuarij⁹⁹⁸.

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁹⁹> Escrit a l'Empereur¹⁰⁰⁰ pour ma pension.¹⁰⁰¹ Jtem¹⁰⁰²: an Johann Lowen¹⁰⁰³, Jtem¹⁰⁰⁴ an graf hans Georg von Solms^{1005 1006} Fait un Memorial, pour Tomaso^{1007 1008}.
etcetera

982 *Übersetzung*: "Heinrich Werder erzählte mir heute, dass Gröbzig früher ein von den Fürsten für 7000 Taler verkauftes Amt dieses Fürstentums gewesen sei (obgleich es jetzt ein Edelmannsgut sei ist, diesem Amt hier von Bernburg untertan). Jetzt ist es gut 100 tausend wert, da es 8 Dörfer gibt und annähernd"

983 Werdershausen.

984 Gröbzig.

985 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

986 *Übersetzung*: "denn zu Gröbzig gehören (mir scheint) 44 hufen und zu Werdershausen 46 Hufen. Werdershausen ist das ursprüngliche Haus gewesen und Gröbzig früher nur ein Vorwerk, aber jetzt hat Heinrich Werder Gröbzig so sehr gut gebaut, dass es ein schönes Edelmannshaus ist. Im Jahr 1613, sagte Heinrich Werder, dass sie beherbergt haben"

987 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

988 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

989 Ludwig, Paul (1603-1684).

990 *Übersetzung*: "Sekretär"

991 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

992 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

993 Nürnberg.

994 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

995 Ludwig, Michael (gest. vor 1630).

996 abfolgen: herausgeben.

997 Nachsteuer: Abgabe, die beim Abzug aus einem Herrschaftsbereich gezahlt werden muss.

998 *Übersetzung*: "des Januars"

999 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1000 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1001 *Übersetzung*: "Wegen meines Gnadengehalts an den Kaiser geschrieben."

heütte, hat sich der *Maréchal*¹⁰⁰⁹ *Burkhard von Erlach*¹⁰¹⁰ beßer bedacht, vndt die lehen wegen Altenburgk¹⁰¹¹, bey mir gesuchtt.

Diesen abendt, als wir bey der malzeit geseßen, hat man vnß berichtet, wie gegen Zerst¹⁰¹² hjn, zwey stargke fewer aufgegangen. Ezliche sejndt der meynung, es brenne die Stadt Zerst, sampt der Elbeschanze¹⁰¹³, andere vermeinen das fewer seye weiter endtstanden, etwa zu Brandenburg¹⁰¹⁴ oder dergleichen ortten. Es seye wo es wolle, so halte ich es vor einen feindtlichen einfall, der einen oder der andern partheye, vndt insonderheitt dieweil solche zwey stargke Feuer, zugleich endtstanden, vndt das dritte auch baldt darzukommen. Gott erbarm Sich der armen vndt elenden.

27. Januar 1631

[[240r]]

den 27. Januarij¹⁰¹⁵.

heütte hat Thomaß Benckendorf¹⁰¹⁶, sejne expeditjon¹⁰¹⁷ naher Leiptzig¹⁰¹⁸, & plus outre¹⁰¹⁹, bekommen. Gott geleytte ihn zu glücklicher expeditjon¹⁰²⁰, <vndt fortgang. *et cetera*>

Nach dem ich gestern, die Soldaten so newlich bey der Funebrügke¹⁰²¹ den angriff gethan, Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰²², Stadthaltern beyder Ertz:¹⁰²³ vndt Stiffter¹⁰²⁴, habe abfolgen¹⁰²⁵ laßen zur gebührlichen bestrafung, So ist meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰²⁶ angeflehett worden, vor sie zu bitten, dieweil sie nichts als eßenwahre genommen, ihnen dieselbe wieder abgeiagt, vndt Sie auch iämmerlich seindt zerschlagen worden, auch ihre officirer ihnen nichts geben,

1002 *Übersetzung*: "Ebenso"

1003 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1004 *Übersetzung*: "ebenso"

1005 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

1006 Auflösung unsicher.

1007 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1008 *Übersetzung*: "Eine Erinnerungsschrift für Thomas gemacht."

1009 *Übersetzung*: "[Hof]Marschall"

1010 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1011 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1012 Zerst.

1013 Dessauer Elbschanze.

1014 Brandenburg an der Havel.

1015 *Übersetzung*: "des Januars"

1016 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1017 Expedition: Abfertigung.

1018 Leipzig.

1019 *Übersetzung*: "und noch mehr"

1020 Expedition: Verrichtung.

1021 Fuhne, Fluss.

1022 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1023 Magdeburg, Erzstift.

1024 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1025 abfolgen: herausgeben.

1026 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

insonderheit aber, dieweil sie von ihres vettern, des Obersten, herzogs Adolffs von hollstein¹⁰²⁷, seinem Regiment seindt, welcher nun abwesendt ist. Jch habe es connivendo¹⁰²⁸, permittirt.

Jch habe mitt Geörge Schuemann¹⁰²⁹ di seine Martinj¹⁰³⁰ rechnung vbersehen. Il dit que le feu hofmeister¹⁰³¹ de Waldaw¹⁰³² a offert par an¹⁰³³, 80 {Wispel} allerley getraydigs pacht, & de tenir outre cela le Schließ¹⁰³⁴ du Waldauer hoff¹⁰³⁵.

Zu Plözkaw¹⁰³⁶ hat man eingeerdntet[!], ein groß sechzig¹⁰³⁷, id est¹⁰³⁸, 60 sechzig oder 3600 {Schock} allerley getraydigs. perge¹⁰³⁹

[[240v]]

Jch bin in den Dröblerpusch¹⁰⁴⁰, geritten spaziren.

Der capitain¹⁰⁴¹, Valentin Lytsaw¹⁰⁴², jst zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

J'ay ramassè les despences communes debtes de la contribution¹⁰⁴³: vom 9. biß 11. November anno¹⁰⁴⁴ 1630.

	58 {Thaler}	8 {gute Groschen}	
21. December 1630	57 {Thaler}	4 {gute Groschen}	6 {Pfennige} landschaft ¹⁰⁴⁵ zehrung.
30. Xbris ¹⁰⁴⁶	25 {Thaler}	23 {gute Groschen}	6 {Pfennige} landschaftzehrunskosten, den 30. Xbris ¹⁰⁴⁷
25. vnd 26. December	3 {Thaler}	6 {gute Groschen}	– <hat hofmeister hübner ¹⁰⁴⁸ , verzehrt. et cetera>

1027 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

1028 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

1029 Schumann, Georg (gest. 1636).

1030 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1031 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1032 Waldau.

1033 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der selige Hofmeister von Waldau pro Jahr angeboten hat"

1034 Schließ: Kostenvoranschlag für eine Arbeitsleistung.

1035 *Übersetzung*: "und darüber hinaus den Schließ vom Waldauer Hof zu führen"

1036 Plözkau.

1037 Sechziger: Stückmaß.

1038 *Übersetzung*: "das heißt"

1039 *Übersetzung*: "usw."

1040 Dröbelscher Busch.

1041 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1042 Lützwow, Valentin von (ca. 1600-1637).

1043 *Übersetzung*: "Ich habe die gemeinsamen Ausgaben als Kontributionsschulden aufgenommen"

1044 *Übersetzung*: "im Jahr"

1045 Anhalt, Landstände.

1046 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1047 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1048 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

<Capitain Lytsaw, s'excuse, a cause de l'inculpation contre les Ducs de Mecklenburg¹⁰⁴⁹ comme s'il estoit apostè avec 5 autres de les arquebuzer de la part du Duc de Fridlandt¹⁰⁵⁰.¹⁰⁵¹>

28. Januar 1631

☿ den 28. Ianuarij¹⁰⁵².

Georg Schuemann¹⁰⁵³, a accordè avec Daniel Saxe¹⁰⁵⁴, pour 30 {Wispel}¹⁰⁵⁵ Bernburger¹⁰⁵⁶ maß, faire mener a Pretzsch¹⁰⁵⁷, pour 21 Dalers¹⁰⁵⁸.

Proposition de George Schuemann, pour Waldaw¹⁰⁵⁹.¹⁰⁶⁰ Der Pachtmann soll vom hofe endtlich geben,

1 wispel ¹⁰⁶¹	weizen, angeschlagen vor	{ Thaler } 24	{ gute Groschen } —
4 {Wispel}	rogken, nur zu 21 { Thaler } thut	84	—
65 {Wispel}	gersten zu 16 {Thaler} nur, thut	1040	—
12 {Wispel}	hafern zu 10 {Thaler} thut	120	—
1 {Wispel}	erbßen, weil keine geseet, geldt dafür	24	—
83 wispel	Summa Hujus. ¹⁰⁶²	1292	{ Thaler }

[[241r]]

Rest noch vbrig, mir zum besten.

4 wispel ¹⁰⁶³ Pachtweizen, thut	{ Thaler }	{ gute Groschen }
	24	—

1049 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1050 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1051 *Übersetzung*: "Hauptmann Lützwow entschuldigt sich wegen der Beschuldigung gegen die Herzöge von Mecklenburg, als ob er mit 5 anderen von den Arkebusieren von der Seite des Herzogs von Friedland abgefallen sei."

1052 *Übersetzung*: "des Januars"

1053 Schumann, Georg (gest. 1636).

1054 Sachse, Daniel (1596-1669).

1055 *Übersetzung*: "Georg Schumann hat mit Daniel Sachse vereinbart, 30 Wispel"

1056 Bernburg.

1057 Pretzsch.

1058 *Übersetzung*: "für 21 Taler nach Pretzsch bringen zu lassen"

1059 Waldau.

1060 *Übersetzung*: "Vorschlag von Georg Schumann für Waldau."

1061 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1062 *Übersetzung*: "Summe dieses."

1063 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

3 {Wispel} pachtrogken thut	63	–
3 {Scheffel} pachtgersten	2	–
zu 16 {gute Groschen}		
15 {Scheffel} Pachthafern	6	21
zu 10 {gute Groschen}		
Jtem ¹⁰⁶⁴ : auß der viehezucht	35	–
ohngefehr		
Auß der Schäferey ohngefehr	400	–
Weinberges nutzung, ein Jahr ins 200		–
ander		
holtznutzung ohngefehr	30	–
	760 {Thaler}	21 {gute Groschen}
huius ¹⁰⁶⁵		

<Huc usque¹⁰⁶⁷ Schuemann¹⁰⁶⁸: hats gut gemeint>

Vom Pachtmann der es hat annehmen wollen, ist vor diesem abgefordert worden; aber nicht<dieser contract ist nicht zu ende, gebracht worden.>

	1 wispel	weitzen,
	4 wispel	rogken,
	80 wispel	Gersten,
	12 wispel	hafern,
	1 {Wispel}	erbbßen.
Summa ¹⁰⁶⁹	98 wispel,	allerley korn.

Die verpachtung des viehes, hat sollen verbleiben, wie vorhin. Von der Schweinezucht, ein gewißes zu geben.

[[241v]]

hierüber restirt¹⁰⁷⁰ noch innezubehalten:

5 {Wispel}	11 {Scheffel}	Pachtweitzen,
3 {Wispel}	2 {Scheffel}	Rogkenpacht.
	3 {Scheffel}	Gerstenpacht.
	15 {Scheffel}	zinßhabern ¹⁰⁷¹ .

hievon gehet aber:

1 {Wispel}	4 {Scheffel} –	drescherlohn,	Summa huius ¹⁰⁷²
	4 {Scheffel} 1	zum Sahmen. zur	weizen 1 {Wispel}
	{Scheffel}		9 {Scheffel}

1064 *Übersetzung*: "Ebenso"

1065 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

1067 *Übersetzung*: "So weit"

1068 Schumann, Georg (gest. 1636).

1069 *Übersetzung*: "Summe"

1070 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1071 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.

1072 *Übersetzung*: "Summe dieses"

		haußhaltung. dem Meyhenmeister.	
2 {Wispel} 4 {Wispel} 8 {Scheffel} 6 {Scheffel}	drescherlohn,	Rocken Summa ¹⁰⁷³ 7	
12 {Scheffel} 8 {Scheffel}	zum Sahmen, zur haußhaltung, dem Meyhenmeister	{Wispel} 10 {Scheffel}	
5 {Wispel} 25 {Wispel} 12 {Scheffel} 16	drescherlohn zum	Gersten in Summa ¹⁰⁷⁴ 39	
4 {Wispel} 3 {Wispel} {Scheffel} 8 {Scheffel}	Sahmen vor die haußhaltung, zu vermaltzen zur Mastung dem Meymeister	{Wispel} 12 {Scheffel}	
1 {Wispel}			
2 {Wispel} 8 {Wispel}	drescherlohn Samen,	haffern Summa ¹⁰⁷⁵ 30	
20 {Wispel}	zum Futter	{Wispel}	
	wispel ¹⁰⁷⁶ gersten.		
Schuemanns ¹⁰⁷⁷ accord, <i>pour moy</i> ¹⁰⁷⁸ , nach	30		
Prezsch ¹⁰⁷⁹ : <i>gen<v>mb</i> 21 {Thaler} mitt {Reichsthalern} zu bezahlen;			
Milagii ^{1080 1081} accord <i>pour moy</i> , a Torgaw ¹⁰⁸²	30		
¹⁰⁸³ <an golde vnd {Reichsthaler} <i>pour</i> ¹⁰⁸⁴ 21 {Thaler}>			
Jtem ¹⁰⁸⁵ : nach Deßaw ¹⁰⁸⁶ , <i>pour moy</i> ou	30		
Madame ¹⁰⁸⁷ <i>pour</i> ¹⁰⁸⁸ 19 {Thaler}			
handelßmann von Torgaw begehrt im anfang folgender woche. Der handelßmann zu Deßaw, will 100 {Thaler} vorauß zahlen, hat noch keinen gewißen tag bestimt.			
Jch habe heütte angefangen zu voltigiren, mitt Axten ¹⁰⁸⁹ , zum erstenmal dann ich mein lebenslang noch nie voltigirt, <als heütte.>			

1073 *Übersetzung*: "Summe"1074 *Übersetzung*: "in der Summe"1075 *Übersetzung*: "Summe"

1076 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1077 Schumann, Georg (gest. 1636).

1078 *Übersetzung*: "Abmachung für mich"

1079 Pretzsch.

1080 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1081 *Übersetzung*: "Des Milagius"

1082 Torgau.

1083 *Übersetzung*: "Abmachung für mich nach Torgau"1084 *Übersetzung*: "für"1085 *Übersetzung*: "Ebenso"

1086 Dessau (Dessau-Roßlau).

1087 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1088 *Übersetzung*: "für mich und Madame für"

1089 Axt, Johann von (gest. 1634).

Præs An den Kayser¹⁰⁹⁰ geschrieben, vndt vmb indult¹⁰⁹¹, auf 3 oder 4 Monat, angehalten, wegen der lehen, dieweil ich wegen iziger kriegsbeschwerden, nicht wol von hause abkommen kan.

[[242v]]

Glück vndt vnglück, Jst alle Morgen mein frühestück. also nach dem ich mitt großen vnkosten, selber wein zu Leipzig¹⁰⁹² versucht, vndt gekaufft, ist mir dennoch der gute Frangkenwein verwechselt, vndt wäberichter an die<deßen> stadt, so kein Mensch <fast> trincken mag, mittgegeben worden, da ich doch vermeint, durch Gottes segen, auf bevorstehendem kindt¹⁰⁹³ taüffen, ehre mitt einzulegen. Nulle rose sans espine.¹⁰⁹⁴ Vorm Jahr, gjeng mirs auch also, da ließen meine leütte, ein 75 {Thaler} werth, guten Reinweins bey harzgeroda¹⁰⁹⁵ in dreck laufen.

Jch habe beyde Werder¹⁰⁹⁶, vmb eine bittfuhre¹⁰⁹⁷, von 12 oder 15 wagen, naher werderßhausen<Torgaw¹⁰⁹⁸,> angesprochen, vf schierstkünfftigen¹⁰⁹⁹ Montag, zu sagken.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹¹⁰⁰ vom 14. / 24. December das die pest gar starck in Franckreich¹¹⁰¹, regierett, vndt große Thewrung darinnen seye.

Item¹¹⁰²: gar ein freündtliches gratulationschreiben, von Chur Brandenburg¹¹⁰³ zu Meiner gemahlin¹¹⁰⁴ Niederkunfft, auch neue Jahrs schreiben, vom Pfaltzgraf Augusto¹¹⁰⁵, von der [[243r]] Alten wittwe¹¹⁰⁶ zu hilpoltstain¹¹⁰⁷, von *herzog Joachim ernst* zu hollstein¹¹⁰⁸, von seiner Schwester, frewlein Eleonora¹¹⁰⁹.

*Nota Bene*¹¹¹⁰ [:] *Adolf Börstel*¹¹¹¹ m'avertit, que l'on parle de moy, en France¹¹¹², fort sinistrement, comme si i'aurois acceptè les assignations aux confiscations de l'Empereur¹¹¹³ contre la charitè Chrestienne; ce quj n'est pas.¹¹¹⁴

1090 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1091 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1092 Leipzig.

1093 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1094 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

1095 Harzgerode.

1096 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1097 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1098 Torgau.

1099 schiers(t)kuenftig: alsbald.

1100 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1101 Frankreich, Königreich.

1102 *Übersetzung*: "Ebenso"

1103 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1104 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1105 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1106 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1107 Hilpoltstein.

1108 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1109 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1111 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1112 Frankreich, Königreich.

1113 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29. Januar 1631

☞ den 29. Januarij¹¹¹⁵.

An *Adolf Börstel*¹¹¹⁶ wjeder geschrieben, auf den letzten hujus¹¹¹⁷, datirt[.]

hartwjch Werder¹¹¹⁸, hat sjch gar wol erbotten, auf mein gestriges schreiben, will mir auf den Mittwoch 6 wagen schicken vor seine person, eher kan er nicht darzukommen. henrich Werdern¹¹¹⁹ ist mein schreiben noch nicht zukommen.

30. Januar 1631

☉ den 30. Januarij¹¹²⁰

Gratulationsschreiben, von Landgraf Wilhelm von heßen¹¹²¹, von herzog Wilhelm¹¹²², vndt seiner gemahlin¹¹²³, von Weymar¹¹²⁴, vom Land<hauß> Reußen¹¹²⁵, vndt von hanß Ritzen¹¹²⁶, andere schreiben, durch *Thomas Benckendorf*¹¹²⁷ von Leiptzig¹¹²⁸. <Nota Bene Item¹¹²⁹ Albrecht Syburg¹¹³⁰.>

In die kirche.

31. Januar 1631

[[243v]]

☽ den 31. Januarij¹¹³¹.

1114 *Übersetzung*: "Adolf Börstel benachrichtigt mich, dass man in Frankreich sehr übel von mir spricht, als ob ich die Anweisungen zu den Konfiskationen des Kaisers gegen die christliche Barmherzigkeit hingenommen hätte, was nicht [der Fall] ist."

1115 *Übersetzung*: "des Januars"

1116 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1117 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1118 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1119 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1120 *Übersetzung*: "des Januars"

1121 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1122 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1123 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1124 Weimar.

1125 Reuß, Familie.

1126 Ritz, Johann (1579-1633).

1127 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1128 Leipzig.

1129 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

1130 Syburg, Albrecht von.

1131 *Übersetzung*: "des Januars"

Sebastian¹¹³², jst von Ballenstedt¹¹³³ ankommen, hat 57 wispel¹¹³⁴ gersten, Bernburger¹¹³⁵ maß, anhero gebracht, mitt der vnderthanen von Ballenstedt, der freyen, vndt der vnfreyen, ihren fuhren, davon sollen a Madame^{1136 1137} 28 wispel <4 {Scheffel}> Bernburger maß, <questi¹¹³⁸ vero¹¹³⁹> alhier aufgeschüttet werden, d auf die 50<42 {Wispel} 18 {Scheffel}> {Wispel}¹¹⁴⁰ so sie mir, vor diesem, vorgestreckt. Dje vbrigen 30 {Wispel} seindt zu Deßaw, versagett, vndt<gewesen,> sollen auch heütte hingeführt werden, der {Wispel} zu 19 {Thaler} haben aber, wegen noch vngewißheit, der liferung, nicht können hingeführt werden, also laße jch alles bey Madame aufschütten, biß auff weiteren bescheidt. perge¹¹⁴¹

Die Werder alle beyde, hartwich¹¹⁴² vndt henrich¹¹⁴³, haben sich zu der f begehrtten bittfuhre¹¹⁴⁴, jnnerhalb 14 tagen anerbotten, auf ferneres erfordern.

J'ay montè a cheval.¹¹⁴⁵

9 {Wispel} gersten von Ballenstedt, 20<1> werden nach Torgaw¹¹⁴⁷ geführt.

{Wispel} von Zepzig¹¹⁴⁶

Gott gebe zu gutem glück.

[[244r]]

Von der Ballenstedter¹¹⁴⁸ 28 {Wispel} 4 {Scheffel}

gerste, seindt

a Madame^{1149 1150} 9 {Wispel} — nach Torgaw¹¹⁵¹

aufgeschüttet

20 {Wispel} aufs provisionhauß¹¹⁵².

57 {Wispel} 4 {Scheffel} von Ballenstedt

Summa¹¹⁵³

1132 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

1133 Ballenstedt.

1134 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1135 Bernburg.

1136 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1137 *Übersetzung*: "der Madame"

1138 *Übersetzung*: "diese"

1139 *Übersetzung*: "wirklich"

1140 Zu streichen.

1141 *Übersetzung*: "usw."

1142 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1143 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1144 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1145 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

1146 Zepzig.

1147 Torgau.

1148 Ballenstedt.

1149 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1150 *Übersetzung*: "der Madame"

1151 Torgau.

1152 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1153 *Übersetzung*: "Summe"

Der Presjdent¹¹⁵⁴, hat auch die lehen gemuhtet¹¹⁵⁵, jm nahmen de aller Börstel¹¹⁵⁶, von denen gühtern, so Sie von vnß zu lehen tragen.

1154 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1155 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

1156 Börstel, Familie.

Personenregister

- Agricola, Peter 27, 27
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 14, 26, 37, 44
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 17
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 24, 42
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 9, 10, 14, 14, 15
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 4, 4, 7, 16, 22, 31, 31, 43, 51
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 6, 7, 8, 16, 23, 28, 28, 29, 31, 43, 46, 50, 51, 53, 53
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 6
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 29
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 16, 18, 19, 28, 32, 37, 41, 42
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 17
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 14, 14, 14, 15, 35, 36, 41, 42
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 14, 14, 14, 15, 17, 23, 41, 42
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 31, 31, 32
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 7, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 12, 14, 14, 14, 15, 34, 37, 38, 41, 42
Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 11
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 11
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 11
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 5
Axt, Johann von 16, 40, 50
Banse, Johann (1) (d. J.) 14
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 27
Benckendorf, Thomas 5, 31, 45, 46, 52
Börstel, Adolf von 51, 51, 52
Börstel, Familie 54
Börstel, Heinrich (1) von 11, 13, 31, 33, 34, 37, 39, 42, 43, 54
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 35, 51
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 43
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43
Brandon, N. N. 39, 41
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 17
Bubna, Hermann Felix von 21, 22, 25
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 17, 44
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6, 8
Dobeneck, Johann Christoph von 2
Döhring, Andreas (d. Ä.) 6
Ehrenberg, Philipp Adolf von 44
Einsiedel, Georg Haubold von 19
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 30
Engelhardt, Matthias d. Ä. 4, 6
Erlach, Burkhard (1) von 42, 46
Evander, Theodor 21
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 2, 9, 10, 12, 12, 14, 26, 30, 32, 35, 44, 45, 51, 51
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 44
Fowinkel, Johann 15
Freund, Adrian 19, 21

Freyberg, Hans Ernst von 32
 Gericke, Franz 5
 Gering, Hans 22
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 16, 25, 32, 33, 43
 Harschleben, Johann (1) 27, 27, 36, 40
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52
 Heusner von Wandersleben, Sigismund 21
 Holk, Heinrich, Graf 3, 3, 8, 12, 15, 18, 18, 19, 28, 44
 Hübner, Tobias (2) 36, 47
 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 21
 Jahrs, Sebastian 53
 Kauffmann, Hans Christoph von 21
 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 18
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 18
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 18
 Knoch(e), Christian Ernst von 36
 Knoch(e), Hans Ludwig von 36
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 25, 28, 29, 36
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 7, 36
 Lehndorf, Christoph von 34
 Lerchenfeld, Christoph von 3
 Löw, Johann d. Ä. 43, 45
 Loyß, Melchior 22, 29, 37
 Ludwig, Bella 45
 Ludwig, Michael 45
 Ludwig, Paul 45
 Lützwow, Valentin von 47
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2, 21, 35, 41, 46
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 44
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 17, 36, 43, 48
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 48
 Meindorf, Georg von 9
 Merlau (1), N. N. von 32
 Metternich, Johann Reinhard von 3, 32, 35, 35, 38
 Metzsch, Joachim Christian von 15
 Milag(ius), Martin 6, 37, 40, 50
 Müller, Gottfried 36
 Münchau, Hans Albrecht (von) 5
 N. N., Anna 4, 6
 N. N., Balthasar (2) 5
 N. N., François 6
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 2
 Nordhausen, Kaspar von 21
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17
 Ossa, Wolf Rudolf von 44
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 10, 16, 18, 22
 Österreich, Maximilian, Erzherzog von 23
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 39
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 35
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 51
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 17, 51
 Pfau, Kaspar 3, 6, 18, 27, 32, 36, 38, 39
 Philipp IV., König von Spanien 32
 Prendel, N. N. 22, 23, 24, 29
 Proeck, Wilhelm von 34
 Quingenberg, Adam Heinrich von 11
 Rath, Wilhelm (von) 34
 Reuß, Familie 52
 Ribke, Matthias 36
 Rieck(e), Christoph 5
 Rindtorf, Abraham von 5
 Ritz, Johann 22, 26, 28, 30, 52
 Ruepp, Johann Christoph von 3
 Rueß von Hopfenbach, Hans 7, 17, 44
 Sachse, Daniel 2, 5, 48
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 31
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 35
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 24
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 36
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21, 24
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 52
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 28, 30

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 41, 52
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau 17
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17
 Schaumburg, Otto V., Graf von 37
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 17
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 17
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 47
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 51
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 51
 Schlieben, Adam (Ulysses) von 34
 Schumann, Georg 29, 47, 48, 49, 50
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 17
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33, 33
 Sillem, Familie 28
 Simon, Peter 22
 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 45
 Sötern, Philipp Christoph von 27
 Stammer, Hermann Christian (von) 19, 24, 36
 Steger, Adrian 21, 26
 Syburg, Albrecht von 52
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 11, 18, 33, 35, 38, 40, 44
 Tappe, David 6
 Trotha, Adam von
 Trotha, Familie 38
 Trotha, Heinrich Ludwig von
 Viermund zu Neersen, Johann von 2, 41
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 5
 Vitzenhagen, Thilo von 6, 19, 28
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 21, 48
 Wallwitz, Esche von 2, 34
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 27
 Werder, Cuno Hartwig von dem 26, 51, 52, 53
 Werder, Heinrich von dem 43, 44, 45, 51, 52, 53
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 24
 Winckelmann, Wolf 21
 Winkler, Georg 28
 Woilson, N. N. 21
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 7, 43

Ortsregister

- Altenburg (bei Nienburg/Saale) 46
Anhalt, Fürstentum 2, 9, 11, 13, 14, 34, 35, 44, 44
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 15
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 15
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13, 15
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 15, 15
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13
Ballenstedt 27, 28, 31, 36, 40, 53, 53
Ballenstedt, Kloster 26, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 36, 40
Berlin 19, 33
Bernburg 8, 9, 11, 13, 15, 16, 24, 26, 27, 31, 37, 43, 48, 53
Bernburg, Amt 40, 44
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2
Brandenburg, Kurfürstentum 40
Brandenburg an der Havel 16, 46
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 40
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 40
Brieg (Brzeg) 8
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32
Calbe 39, 41
Celle 44
Coswig (Anhalt) 11, 11, 15
Coswig (Anhalt), Amt 15
Dänemark, Königreich 17
Darmstadt 8
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 8, 13, 50
Dessauer Elbschanze 2, 15, 15, 46
Dresden 40
Dröbelscher Busch 37, 47
Elsdorf 32
England, Königreich 23, 25
Frankfurt (Main) 12, 35, 35
Frankfurt (Oder) 16, 40
Fränkischer Reichskreis 44
Frankreich, Königreich 25, 51, 51
Fuhne, Fluss 39, 46
Gartz 7, 16, 18
Gernrode 3, 7
Gernrode, Amt 10, 16, 34, 41, 42
Gernrode, Stift 3, 34, 35, 42
Greifenhagen (Gryfino) 3, 7, 16, 18, 32
Gröbzig 44, 45
Gröbzig, Amt 44
Großalsleben 3, 39
Großalsleben, Amt 10, 16, 32, 41
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 3, 18, 46
Halle (Saale) 21
Harzgerode 28, 51
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 12, 40
Heringen (Helme) 17
Hilpoltstein 17, 51
Ilberstedt 8
Italien 16, 18, 25
Kloster Zinna 33
Kopenhagen (København) 44
Köthen 3, 4, 4, 7, 9, 12, 13, 31, 31, 32, 37, 41
Landsberg 19, 19, 25, 26
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 18, 25, 41
Leipzig 6, 12, 19, 19, 21, 25, 28, 34, 35, 37, 37, 40, 46, 51, 52
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 8, 31
Lüneburg 44
Magdeburg 3, 32
Magdeburg, Erzstift 3, 18, 46
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 25
Nienburg (Saale) 3, 7
Nienburg (Saale), Stift 35, 43
Nürnberg 45
Osmanisches Reich 25
Persien (Iran) 25
Plötzkau 4, 4, 33, 36, 39, 47
Pommern, Herzogtum 3, 7
Prag (Praha) 16
Pretzsch 48, 50
Quedlinburg 30, 31
Rathmannsdorf 8
Regensburg 9, 27
Rudolstadt 43
Sachsen, Kurfürstentum 21, 40

Sachsen-Altenburg, Herzogtum 40
Sachsen-Weimar, Herzogtum 21, 40
Sandersleben 10, 10
Savoyen, Herzogtum 23
Schlesien, Herzogtum 40
Schweden, Königreich 7, 18, 41
Sonderburg (Sønderborg) 17
Spanien, Königreich 32
Speyer 33
Thüringen 18
Torgau 50, 51, 53, 53

Ungarn, Königreich 25
Waldau 47, 48
Warthe (Warta), Fluss 41
Weimar 52
Werdershausen 26, 45
Wien 43
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23
Zepzig 53
Zerbst 2, 3, 7, 13, 15, 15, 46
Zerbst, Amt 15

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 7, 8
Anhalt, Landstände 9, 10, 13, 13, 14, 28, 34, 47
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 26
Heiliges Römisches Reich,
 Reichskammergericht 33, 34
Holstein, Landstände 17
Niederländische Westindien-Kompanie
 (Vereenigde Nederlandsche West-Indische
 Compagnie) 25
Zerbst, Rat der Stadt 33